Weißstorch-Jahresbericht 2022
für den Mühlen- und Storchenkreis Minden-Lübbecke*

Alfons R. Bense / Petershagen (Guido Diethelm / Minden)

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorch NRW, Kreis Minden-Lübbecke

Allgemeine Zusammenfassung

Seit der Mitte der 1990er Jahre steigt die Zahl der im Kreis brütenden Störche von Jahr zu Jahr scheinbar wie garantiert. Von drei Paaren um 1990 auf 132 im Berichtsjahr (2021: 115). Das Ausmaß der Zunahme konnte von niemandem erwartet werden, begeistert aber ungebrochen. Der Storch ist nach wie vor „in“, vielleicht sogar noch weiter zunehmend. Viele Menschen des Kreises erfreuen sich an ihm und hätten ihn am liebsten auf der eigenen Nisthilfe vor dem Haus. Die Gründe der Zunahme sind vielschichtig, liegen aber ganz überwiegend bei der westziehenden Teilpopulation. Alle elf Städte und Gemeinden des Kreises sind stabil vom Storch erobert. Die Dynamik der positiven Entwicklung spricht für eine weitere Steigerung wohl noch in den nächsten Jahren.

132 Horstpaare des Jahres 2022 zogen insgesamt **252 Jungvögel** bis zu deren Ausfliegen auf: sowohl bezüglich der Horstpaare als auch der Jungvögel ein **neues Rekordjahr**! Die durchschnittliche Jungenzahl pro Horst **(JZa) von 1,91 ist dabei überdurchschnittlich hoch**!

Nur scheinbar ein schöner Anblick: Während der Rettungsaktion der beiden Jungstörche in Wasserstraße I sprang dieser zehenamputierte Jungstorch vom Horst ab, noch nicht flugfähig. Erst Tage später konnte er fliegend die Horsthöhe wieder erreichen. Foto B. Tiedermann

Besonders eindrucksvoll ist der Verlauf in **Petershagen, der Storchenhauptstadt NRW**. 40 Horstpaare (2021: 34) scheinen sich fast schon in die 29 Teilorte der Stadt zu drängen. Dies schlägt sich in einer ersten klaren **Koloniebildung in Jössen** (definitorisch mindestens 5 Paare in 200 m Distanz) nieder: 11 Paare brüteten im Ort, davon eines etwas außerhalb des Kolonieradius. 2021 waren es sechs Horste, 2020 vier, 2017 drei, bis 2014 nur eins. Und 2023?

***Leider nur kleingedruckt, aber von großer Bedeutung:** An diesem Jahresbericht gibt es – wie in den Vorjahren – sehr viele Mitwirkende, denen nicht allen namentlich gedankt werden kann. Es sind zunächst die zahlreichen Horstbesitzer und -anwohner, die zunehmend in einem Netz der Information ihre Beobachtungen mitteilen, ohne die eine Zeiterfassung des Geschehens so nicht möglich wäre. Wertvolle Beobachtungen, Informationen, Ringablesungen und Fotodokumentationen kamen u. a. von St. Bulk, A. Deutsch, R. Eckert, H. Härtel, H.-J. Meier, R. Münnichow, E. Stahlhut, W. Sterwerf, B. Tiedermann und A. Zanders. Für die Verbreitungskarte (S. 22) sorgte R. Löhmer-Eigener, für das Lektorat G. Diethelm. Städte, Gemeinden, Kreisverwaltung und Bauhof Minden-Lübbecke, Feuerwehren, Firmen und private Initiativen sowie Einzelpersonen leisteten die praktische Arbeit mit Fahrzeugen, Fahrern, Tatkraft, Goodwill und Zeit. Die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen pflegte verletzte Jungvögel. **Allen gehört der Erfolg!**

Dr. Dr. Alfons R. Bense, Unter den Weiden 11, 32469 Petershagen Tel.: 05705/7726, alfonsrolfbense@t-online.de 16.11.2022

Die Störche zeigen damit auch bei uns, wie sie sich im sozialen Kontakt organisieren können. Nicht immer friedlich, aber doch mit auffällig weniger schweren Horstkämpfen, die früher bei geringerer Brutdichte öfter zur Zerstörung der Brut oder zum Tod eines der Kämpfer führen konnten. Petershagen bleibt also unangefochten Storchenhauptstadt (40 HPa, +6), gefolgt von **Hille** (26 HPa, +4), **Minden** (15 HPa, +3) und **Lübbecke** (14 HPa, +2).

Den Überblick im Koloniegeschehen zu bewahren, war für die Beobachter, Ringableser und Fotografen nicht leicht, zumal mehrere Paare (s. „Baumhorst 2 – 6“) auf hohen Bäumen im Wald, z.T. innerhalb der dortigen Reiherkolonie, nisteten. Sobald sich das Laub zugezogen hatte, war die Feststellung des Brutverlaufs sehr schwer oder sogar – ohne Störung – unmöglich. Für zwei dieser Bruten muss eine Eiablage angenommen werden, in konservativer Entscheidung geht daher ein Ei in die Statistik ein. Über geschlüpfte und ausfliegende Jungstörche lässt sich dagegen leider nichts Sicheres sagen. Die Symbolik ist daher HP X/?/?. 16 Junge flogen sicher aus. Wollte man nur drei weitere zusätzlich annehmen, so ergäbe sich eine für die Dichte der Besetzung beachtliche JZa von 1,73. Ein Hinweis darauf, dass sich Koloniebrüten für eine Art grundsätzlich lohnen kann.
Eine **zweite Kolonie** scheint sich im östlichen Teil der Bastauniederung und angrenzend anzubahnen. Neben weiteren unweiten Horsten besetzten drei Storchenpaare benachbarte Leitungsmasten (12 – 14) der die Niederung kreuzenden 30kV-Leitung, jeweils auf der unteren westlichen Traverse. Aus Südeuropa sind perlenkettenartige Besiedlungen von Strommasten über z.T. lange Strecken bekannt. Prognose für 2023?

Erle des Hofes Hucke: erfolglose Brut nach spontanem Horstbau. Foto A. Bense

Nicht nur mit der Jösser Koloniebildung fällt 2022 sehr deutlich auf, dass sich die Vögel zunehmend „erlauben“, **ohne vom Menschen angebotene Nistunterlagen** zu bauen: In unserer Region noch vor zwanzig und weniger Jahren nicht vorkommend, aber in der Art selbstverständlich „natürlich“ angelegt. Der Weißstorch hat sich nicht zum „Haustier“ degeneriert, er ist glücklicherweise das Wildtier geblieben. Die meisten der 14 (11% aller Horste) **spontanen Horstbauten** finden sich auf Bäumen, starken Astgabeln, aber auch in wackliger Spitzenposition z.B. eines Birnbaums (Nettelstedt V) oder einer Erle (Hille Ort VI), durchaus absturzgefährdet (s.dort).
Auch frisch geköpfte starke Bäume wirken attraktiv, so je zwei Bruten auf Linden in Südhemmern (II und III) und Eichen in Hille (III und V).

Nach wenigen Jahren der Entspannung trat ein altes Problem der Störche (und weiterer Arten!) wieder vermehrt auf. Altvögel trugen **Kunststoffmaterial** in die Horste ein, entweder zur **Auspolsterung des Nestes** (insbesondere landwirtschaftliches Bindegarn) oder als **„künstliche Ernährung“** in Form von Gummiringen und Silikonstücken. Mindestens vier Jungvögel starben - bei unbekannter Dunkelziffer.

Rettungsaktion Wasserstraße I: Annäherung an den außen am Horst hängenden Jungstorch. Von Bindegarn umschlungener Fuß. Entfaltung des riesigen Netzes mehrerer Stränge landwirtschaftlichen Bindegarns. Fotos U. Westermann, A. Bense.

Das Bindegarn, arglos bis umwelt-frevelhaft in der Agrarlandschaft belassen („entsorgt"?), kann in feine reißfeste Fasern aufspleißen und in die Beine, aber auch den Hals der Jungen einschneiden. Betroffen waren mindestens die Horste Todtenhausen III (drei Junge) und Wasserstraße II, wo zum ersten Mal nach 2006 wieder zwei Junge aufwuchsen. Einer der beiden überlebte die **Abschnürung der Zehen des rechten Fußes** (s.Foto Seite 1). Sein weiteres Schicksal mit Beinstumpf ist fraglich, immerhin flog er aus und wurde eine Woche später neben anderen Störchen als Nahrungsgast auf der Deponie Pohlsche Heide (ausgerechnet!) in Hille gesichtet. Das Nestgeschwister hatte dagegen wahrlich unverschämtes, aber gern zugestandenes Glück: Es war in einem großen Geflecht von Bindegarn mit einem Bein am Boden gefesselt. Aus seinen verzweifelten Luftsprüngen, eigentlich um die Schwingen für das Fliegen zu trainieren, wurde er immer wieder auf den Nestboden zurück gerissen und hing schließlich neben dem Horst. Die Befreiungsaktion gelang, das empfindliche Gewebe des Fußes war noch erhalten geblieben. Es ist **bedauerlich, daß diese beiden Störche nicht beringt** werden konnten, denn ihr weiteres Schicksal wäre selbstverständlich von besonderem Interesse. Die Vogelwarte Helgoland stellt dem Autor dieses Jahresberichtes keine Ringe mehr zur Verfügung.

So enden leider bestimmte jahrzehntelange Auswertungsmöglichkeiten des Storchenjahres. Die Übersicht „Differenzierter Bruterfolg 2000-2021" (S. 26) bricht ab, ebenso „Alter beringter Brutstörche 2009-2021" (S. 27) und die „Ermittlung der durchschnittlichen Gelegegröße 2000-2021" (S. 28). Sie haben aufgrund der Genauigkeit und nahezu Vollständigkeit der Dokumentation wertvolle Aussagen über die Storchenpopulation des Kreises Minden-Lübbecke und darüber hinaus erbringen können. Neu aufgenommen ist die Tabelle „Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag. Kumulative Auswertung 2000-2022". Sie ermöglicht aufgrund der Zusammenfassung der Rückkehrdaten über 13 (2000-2012) bis 23 (2000-2022) Jahre valide Datumsberechnungen. Die kontinuierliche „Verfrühung" der Weststörche und ihre zunehmende Übermacht im Verhältnis zu den Oststörchen führen zu einer Vorverlegung des durchschnittlichen Rückkehrtages der Brutstörche vom 25.03. (2000-2012) zum 12.03. (2000-2022). Dies entspricht im Kern der subjektiven Wahrnehmung vieler Beobachter „Die Störche kommen immer früher." Nicht „immer", aber doch mit Zahlen nachvollziehbar früher.

Auch 2022 ist über einige weitere erstaunliche Beobachtungen zu berichten:
- Auf der Eiche am LIDL-Markt in Hille brütete ein stark gehandikaptes Männchen mit einem **verheilten mehrfachen Bruch** des rechten Ständers, wahrhaftig ein ‚Polytrauma'.

- In Lübbecke-Eilhausen erschienen auf dem Horst bei den beiden bereits relativ großen, noch nicht ausgeflogenen Jungen plötzlich gemeinsam **zwei horstfremde Altvögel**, beide von verschiedenen Standorten, wo sie Brutvögel waren. Der aufmerksame Horstbesitzer konnte die beiden Ringstörche im Bild festhalten.
- Bei steigenden Storchenzahlen werden auch **vermehrt Todesfälle** gemeldet. Ca. 7 Alt- bzw. bereits ausgeflogene diesjährige Störche wurden Opfer des Straßenverkehrs, von Leitungsanflügen oder vermutlich Ertrinken in einem Regenrückhaltebecken.
- Zur Brutzeit gänzlich unbemerkt, wurde ein Horstpaar **erst nach seinem Wegzug gemeldet**: auf dem sehr hohen Funkturm an der Deponie Pohlsche Heide hatte es drei Junge aufgezogen.

Erstaunlich: dieses unberingte Storchenmännchen hatte seine multiplen Knochenbrüche des rechten Ständers überlebt. Ihm gelang eine Brut, allerdings ohne ausfliegende Junge. Foto A. Zanders

Eilhausen: Am 13.06.2022 erhalten die beiden (hockenden) Jungvögel überraschend Besuch: links im Bild, Männchen DEW 4X835 (re.oben) vom Horst Lübbecke I (Rauhe Horst West), rechts im Bild Weibchen DEW 0X856 (li.oben) vom Horst Stockhausen (Niemeyer). Foto E.Schöttler

Symbole: **HPm** bzw. **HPo** = Horstpaar **m**it bzw. **o**hne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (früher: „vom 15.04. – 15.06."; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraums) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. **HPa** = Horstpaar allgemein = HPm + HPo. **HPo%** = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge. **HE** = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. **HB1** bzw. **HB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben. **KB1** bzw. **KB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. kürzer als 5 Tage in Folge am Horst / Nisthilfe blieben, oder überhaupt erst nach dem 15.06. erschienen. **JZG** = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, **JZa** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. **JZm** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm. **X** = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. **?** = frgl. vorhanden. **≥** mindestens. **HP 4/3/2** = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. **Pg/B** = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. **Pgv/B** = Anteil der gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. **Ü/B** = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. **( )** = sog. „Klammerstörche" (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt. **K** = Kamin. **M** = Mast. **S =** Schlot. **B =** Baum. **H** = Hausdach. **Si =** Silo. **T** = Turm.

Besetzte Horste und Brutverlauf 2022

- alle Horste und Nisthilfen, die vor dem 15.06. mindestens von einem Storch über mindestens 5 Tage in Folge besetzt waren (HB1, HB2, HE, HP)

Petershagen

SCHLÜSSELBURG (Kamin Schloss) *52,48267 N; 9,07303 E; TK 3520*

Ankunft: Paar hat vor Ort überwintert
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A1307 (li. oben)
beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S. Brutvogel 2003 -2008 und seit 2012 in Schlüsselburg, 2009 - 2011 in Windheim I
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– WASSERSTRASSE II (Pfahlnest Möhlenbrock) *52,48250 N; 9,10944 E; TK 3520*

Ankunft: beide am 28.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Horst 2006 - 2020 unbesetzt. Beide Jungvögel im Verlauf von den Altvögeln aus der Landschaft eingetragenes landwirtschaftliches Bindegarn geschädigt. Ein Jungvogel verliert durch Abbinden die Zehen des rechten Fußes, Defektheilung. Der zweite ist mit dem re. Fuß am Nestboden gefesselt, wird am 04.08.2022 kopfüber hängend befreit. Das zehenlose Geschwister segelt (noch nicht ausgeflogen) auf den Boden, bleibt drei Tage unten, erreicht erst danach wieder den Horst. Beide bereits am 10.08.22 vom Standort abgezogen. Am 17.08.22 wird der Zehenlose mit weiteren Störchen auf Deponie Pohlsche Heide erkannt.

– HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle) *52,46026 N; 9,04512 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. am/vor 19.02.22; 2. Ex. am/vor 23.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/?/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Brutabbruch, Grund unklar.

– HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding) *52,46306 N; 9,04444 E; TK 3520*

Ankunft: beide am/vor 19.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– ILVESE I (Pfahlnest Krüger) *52,46054 N; 9,02548 E; TK 3520*

Ankunft: Beide am 18.03.22
Ringe: **Weibchen** unberingt
Männchen DEW 3T911 (li.oben)
beringt am 08.07.2018 in Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, 2021 Brutvogel in Jössen VII
Brutstatus: **HP X/1/0**
Anmerkung: DEW 3T911 bereits 2021 Kurzbesucher auf Horst. Brutabbruch unklar. Ein toter Jungvogel, vermutlich mehr. Das Paar war am 13.03.22 auf Horst Windheim II und am 14.03. - 17.03.22 auf Jössen VII.

– ILVESE II (Pfahlnest Hungerkamp) *52,44583 N; 9,04861 E; TK 3520*

Ankunft: beide am/vor 04.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Für ein Ex. ist Beringung unten nicht ausgeschlossen.

– DÖHREN I (alter Molkereischornstein) *52,43333 N; 9,03333 E; TK 3520*

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 11.02.22; 2. Ex. Männchen am 24.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande, 262 km W. Brutvogel 2007 in Stolzenau-Leese und in Döhren seit 2008.
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Wahrscheinlich Paar des Vorjahres.

– DÖHREN II (Jagdkanzel Zur Borg) *52,43528 N; 9,04250 E; TK 3520*
Ankunft: beide um 17.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 2/0/0**
Anmerkung: Erstmeldung am 03.05.22. Spontanansiedlung ohne Nisthilfe auf Abdeckung der Jagdkanzel. Brutabbruch. Zwei Eier werden gefunden, vermutlich durch einen Waschbären geöffnet.

– NEUENKNICK I (Gittermast Ehlerding) *52,42389 N; 9,05306 E; TK 3520*
Ankunft: beide am/vor 13.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X227 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hüde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel 2013 – 2016 in Raderhorst, seit 2016 in Neuenknick I (2016 zwei Bruten)
Weibchen DER A4771 (li. oben)
beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, ca. 339 km S, Brutvogel 2007 – 2009 in Wietersheim, 2010 – 2011 in Schlüsselburg, seit 2013 in Neuenknick I
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– NEUENKNICK II (Pfahlnest Schafhorst) *52,41056 N; 9,05361 E; TK 3520*
Ankunft: beide am 05.04.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 9T894 (li. oben)
beringt am 13.06.2019 in Wolfsburg-Velstove, Reg. Braunschweig, 120 km E
Brutstatus: **HP 2/1/0**
Anmerkung: Am 20.06.22 ein toter Jungvogel und ein Ei unter Horst gefunden. Gelege vermutlich größer.

WINDHEIM I (Alter Fährmast) *52, 41667 N,01667 E; TK 3520*
Ankunft: beide am 02.04.22 (s.Windheim II)
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar zunächst auf Horst Windheim II. Erste Brut seit 2014.

– WINDHEIM II (Kopfesche Unter den Weiden) *52,41528 N; 9,00833 E; TK 3520*
Ankunft: beide am 14.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Kurzbesucher ab 12.02.22, am 14.03.22 DEW 3T911 (li.oben), vgl. Ilvese I. Wechsel des Paares nach Windheim I Alter Fährmast nach 1-2 Wochen.

– HÄVERN II (Hausdach Schade) *52,42667 N; 8,99750 E; TK 3519*
Ankunft: 1. Ex. am 16.02.22; 2. Ex. am 17.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/1**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– OVENSTÄDT I (Apostelkirche) *52,41722 N; 8,97444 E; TK 3519*
Ankunft: 1. Ex. am 21.02.22; 2. Ex. am 02.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/2**
Anmerkung: Mindestens Männchen neu.

– OVENSTÄDT II (Pfahlnest Dammeier) *52,40972 N; 8,96750 E; TK 3519*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 05.03.22; 2. Ex. Weibchen am 09.03.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 1V972 (re.oben)
beringt am 22.05.20 in Heimsen II Deterding
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Nach 2021 zweite Brutsaison. Mindestens Weibchen neu.

– JÖSSEN I (Esche Humke) *52,39778 N; 8,99306 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 08.02.22; 2. Ex. am 13.02.22
Ringe: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)
beringt am 20.06.1995 in Jössen I, 0 km. Brutvogel in Jössen I seit 1997
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/2/1**
Anmerkung: Vermutl. Paar aus Vorjahr. Männchen (27) ältester Storch im Kreis.

– JÖSSEN III (Eiche Humke „Baumhorst 2“) *52,39833 N; 8,99333 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 14.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X620 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hille I Kornbrennerei, 16 km SW. Brutvogel 2015 und 2016 in Uchte-Warmsen-Schamerloh (11 km WNW). Brutvogel in Jössen III seit 2017
Weibchen DER AX080 (li. oben)
beringt am 15.06.2015 in Neustadt-Geinsheim, Schwabengütle, Reg. Bez. Pfalz, Rheinland-Pfalz, 483 km S. Brutvogel in Jössen III seit 2020.
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar des Vorjahres

– JÖSSEN IV (Scheune Vollriede) *52,39912 N; 8,99564 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 16.02.22; 2. Ex. am 19.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– JÖSSEN V (Schornstein PiWaÜpl.) *52,40394 N; 8,98532 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 10.02.22; 2. Ex. am 15.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 4T500 (li. oben)
beringt am 04.06.2015 in Heimsen I Mühle, ca. 6 km N. Brutvogel in Jössen V seit 2018
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– JÖSSEN VI (Speicher Dammeier) *52,39833 N; 8,99528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 01.03.22; 2. Ex. am 06.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Nach 2021 zweite Brut ohne Nisthilfe auf beranktem First.

– JÖSSEN VII (Eiche Dammeier „Baumhorst 3“) *52,39889 N; 8,99500 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen u. 2. Ex. Weibchen am 14.03.22;
3. Ex. Männchen u. 4. Ex. Weibchen am 13.04.22
Ringe: 1. **Männchen**. DEW 3T911 (li. oben)
beringt am 08.07.2018 in Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, Jungvogel, Pflegling, eingeliefert aus Rehburg-Loccum.
1. **Weibchen** unberingt
2. **Männchen** Alu-Ring (li.unten) nicht abgelesen
2. **Weibchen** unberingt
Brutstatus: **HP X/?/?**
Anmerkung: Spontane Ansiedlung 2021 auf Eiche im Wald, mitten in Reiherkolonie. Nach Zuziehen der Vegetation nicht mehr einsehbar, Bruterfolg unklar. Erstes Paar 14. - 18.03.22, wechselt nach Ilvese I Krüger.

– JÖSSEN VIII (Alte Scheune Humke) *52,39778 N; 8,99472 E; TK 3619*
Ankunft: beide am/vor 28.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/2**
Anmerkung: Paar sucht wenige Tage Platz zum Nestbau. Ab 28.03.22 Bau auf Dachfirst ohne Nisthilfe. Dritter Jungvogel noch spät verloren.

– JÖSSEN IX (Eiche, über Riehebach „Baumhorst 4“) *52,39861N; 8,99333 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 07.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/X/2**

Anmerkung: Zunächst Versuch des Paares, auf Haupthaus Humke zu bauen. Dann Nestbau ohne Unterlage auf Ast einer Eiche des Hofes Dammeier, oberhalb Riehebach.

– JÖSSEN X (abgestorbene Eiche, Hof Humke) *52,39833 N; 8,99361 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 14.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/0/0**
Anmerkung: Zunächst inkonstant am Horstbau ohne Nisthilfe, dann Brutverdacht ab Anfang Mai, störanfällig, z.T. durch Reiher.

– JÖSSEN XI („Baumhorst 5“, re. oberhalb von Jössen III)*52,39861 N; 8,99306 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 14.04.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 1V970 (re.oben)
beringt am 22.05.2020 in Jössen IV Scheune Vollriede, 0,2 km SW
Brutstatus: **HP X/?/?**
Anmerkung: Spontaner Horstbau im Wald, nach Zuziehen der Vegetation nicht mehr einsehbar, Bruterfolg unklar. DEW 1V970 am 14./15.04.22 Kurzbesucher auf Horst Friedewalde VI Christiani.

– JÖSSEN XII („Baumhorst 6“, li. oberhalb Jössen III) *52,41194 N; 8,99278 E; TK 3519*
Ankunft: beide am 14.04.22
Ringe: 1 Ex. Helgoland E4543 (re. unten)
beringt am 22.05.2020 in Jössen I Esche Humke, 0,2 km W
1 Ex. unberingt
Brutstatus: **HP 0/0/0**
Anmerkung: Spontaner Horstbau im Wald, nach Zuziehen der Vegetation nicht mehr einsehbar, offenbar keine Brut.

– LAHDE (Kopfpappel Unterm Berge) *52,36722 N; 8,99111 E; TK 3619*
Ankunft: beide am 04.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 7X430 (re. oben)
beringt am 27.05.2010 in Hävern I Berg, 6 km N. Brutvogel in Lahde seit 2013
Weibchen DEW 3T907 (li. oben)
als verletzter Altvogel beringt am 07.04.2015 in Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen. Brutvogel in Lahde mindestens seit 2015
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– QUETZEN (Pfahlnest Wolfes) *52,34583 N; 9,03639 E; TK 3620*
Ankunft: 1. Ex. am 06.03.22; 2. Ex. am 25.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 3/2/2**
Anmerkung: Nach 2021 zweite Brut in Quetzen.

– ILSERHEIDE (Pfahlnest Wiebke) *52,39139 N; 9,05056 E; TK 3620*
Ankunft: beide am 15.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X837 (li. oben)
beringt am 21.06.2013 in Minden-Todtenhausen I Quellmalz, 12 km SSW, Brutvogel 2015 in Wietersheim, seit 2016 in Ilserheide
Weibchen DEW 9X610 (li. oben)
beringt am 20.06.2011 in Friedewalde V Reimann, 14 km WSW. Brutvogel in Ilserheide seit 2015
Brutstatus: **HP X/X/1**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– RADERHORST (Pfahlnest Stahlhut-Hugo) *52,37944 N; 9,08306 E; TK 3620*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 12.02.22; 2. Ex. Weibchen am 23.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X927 (li. oben)
b*eringt am 22.05.2015 in Lübbecke-Gehlenbeck I Horstmeier, 31 km WSW. Brutvogel in Raderhorst seit 2017*
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/4/2**
Anmerkung: Nach Verhalten Paar des Vorjahres. Zwei Abwürfe am 17.05.22. Am 10.07.22 erster Jungvogel ausgeflogen, nicht zurückgekehrt.

– ROSENHAGEN I (Pfahlnest Dorfgem.-Haus) *52,39722 N; 9,10056 E; TK 3620*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 12.02.22; 2. Ex. Weibchen am 22.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 4T511 (li. oben)
beringt am 14.06.2015 in Petershagen Stadt III Wehking, 9 km WSW. Brutvogel in Rosenhagen I seit 2017.
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– ROSENHAGEN II (Pfahlnest OT Seelhorst) *52,40972N; 9,12028 E; TK 3520*
Ankunft: beide am 12.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Dritter Bruterfolg nach 2020. Nistplattform erneuert 2021.

– PETERSHAGEN STADT II (ehemaliges Gefängnis) *52,4000 N; 8,96667 E; TK 3519*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 21.02.22; 2. Ex. Männchen am 27.02.22
Ringe: **Männchen** Helgoland 611 V (li. unten)
beringt am ?
Weibchen DEH HC079 (re. oben)
beringt am 17.06.2010 in Lauchröden, Wartburgkreis, Thüringen, 163 km SE. Brutvogel in Porta Westfalica-Costedt 2013 - 2015, in Petershagen II seit 2016
Brutstatus: **HP 4/4/3**
Anmerkung: Männchen neu. Webcam. DEH HC079 am 15.07.22 tot in Eldagsen aufgefunden, Grund? Jungvögel nicht mehr gefährdet, fliegen aus.

– PETERSHAGEN STADT III (Scheune Wehking) *52,38917 N; 8,96528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 14.02.22; 2. Ex. am 18.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 2T121 (li. oben)
beringt am 15.06.2013 in Berne-Glüsing, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 95 km NNW. Brutvogel 2015 - 2016 in Jössen II Buche Dammeier. Brutvogel in Petershagen Stadt III seit 2017.
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– PETERSHAGEN STADT IV (Remisenhalle Wehking) *52,38917 N; 8,96556 E; TK 3619*
Ankunft: beide am/vor 19.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Im zweiten Jahr besetzt, erstmals erfolgreich.

– MAASLINGEN (Esche Seiler) *52,39833 N; 8,90500 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 27.02.22; 2. Ex. am 09.03.22; 3. Ex. Weibchen am 10.03.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 3T314 (li.oben)
beringt am ?
Brutstatus: **HP X/1/1**
Anmerkung: Vermutlich zunächst Paar aus Vorjahr, dann Weibchen neu.

– SÜDFELDE (Gittermast Schumacher) *52,36333 N; 8,88611 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 12.02.22; 2. Ex. am 24.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 4T526 (li. oben)
beringt am 04.06.2015 in Lahde, 10 km E. Brutvogel 2018 in Todtenhausen III Schmidt. Brutvogel in Südfelde seit 2019
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Weibchen oben unberingt, unten?

– FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz) *52,37889 N; 8,84583 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 15.02.22; 2. Ex. am 16.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 2X852 (re. oben)
beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde II seit 2009
Weibchen DEW 0X862 (li. oben)
beringt am 31.05.2014 in Lübbecke-Nettelstedt II Schafstall, 11 km WSW. Brutvogel in Friedewalde II seit 2016
Brutstatus: **HP X/0/0**
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Brutverlust nach Storchenkämpfen.

– FRIEDEWALDE III (Pfahlnest Braukamp) *52,34808 N; 8,83793 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 16.02.22; 2. Ex. am 18.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler) *52,35417 N; 8,84056 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 06.02.22; 2. Ex. am 13.02.22; 3. Ex. Männchen am ?;
4. Ex. Weibchen am ?
Ringe: 1. u. 2. Ex. unberingt
Männchen DEW 1T255 (re. oben)
beringt am 08.06.2013 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 67 km WSW. Brutvogel in Windheim II Kopfesche 2016 – 2018, 2019 verdrängt, Brutvogel 2020 in Friedewalde IV, 2021 ausgeblieben.
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Erstes Paar abgelöst (verdrängt?) von zweitem Paar, das 2021 in Friedewalde V Reimann Brutpaar war, s.dort

– FRIEDEWALDE V (Pfahlnest Reimann) *52,34861 N; 8,86444 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 05.02.22; 2. Ex. am 07.02.22; 3.u. 4. Ex. am 02.04.22
Ringe: 1. **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 54 km WSW. Brutvogel 2014 in Ilserheide, in Friedewalde V seit 2015
2. **Männchen** unberingt
2. **Weibchen** unberingt
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Jungvögel am 08.u.09.07.22 ausgeflogen. Ein Brutvogel sicher unberingt, der zweite fraglich unberingt.

FRIEDEWALDE VI (Dachreiter Christiani) *52,38500 N; 8,83667 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 09.04.22; 2. Ex. Weibchen am 09.04.22;
3. Ex. Weibchen nur ? 14. -15.04.22
Ringe: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 1V970 (re. oben)
beringt am 22.05.2020 in Jössen IV Vollriede. Vgl. Jössen XI, 12 km ENE
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Paar 09. - 14.04.22 konstant am Platz. DEW 1V970 kämpft sich in Paar, keine feste Ansiedlung.

Ergebnis Petershagen: 40 HPa (31 HPm + 7 HPo + 2HPx) | 2 HB2 I 71 JZG | 1,78 JZa | 2,29 JZm

Hille

ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch) *52,29667 N; 8,79950 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. am 08.02.22; 2. Ex. am 10.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE. Brutvogel in Unterlübbe II Kühme + eskate 2007- 2014, in Rothenuffeln seit 2015
Weibchen DEW 0X291 (re.oben)
beringt am 11.06.2013 in Dorsten-Hervest, Reg. Bez. Recklinghausen, 141 km SW. Brutvogel in Hartum I 2017 - 2021
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Weibchen neu.

– HARTUM I (Pfahlnest Klärwerk „Adebars Ruh“) *52,30733 N; 8,81036 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 23.02.22; 2. Ex. Männchen am/vor 26.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/X/1**
Anmerkung: Mindestens Weibchen neu.

– HARTUM II (Kopfpappel Wiesenstraße) *52,29444 N; 8,82139 E; TK 3718*
Ankunft: beide am/vor 22.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/5/5**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– SÜDHEMMERN II (Linde Ahlemeier) *52,32000 N; 8,78000 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 21.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 1T530 (re. oben)
beringt am 01.07.2012 in Vechta, Reg. Weser-Ems, 57 km NNW. Brutvogel in Südhemmern I Peithmann 2016 - 2021
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP 4/3/3**
Anmerkung: Neu in 2022. Paar der Vorjahre von Südhemmern I Peithmann, durch Sturm umgestürzt. Horstbau auf geköpfter Linde.

– SÜDHEMMERN III (Linde Lüking) *52,32056 N; 8,79556 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 06.04.22
Ringe: 1 Ex. Alu-Ring (li.unten) nicht abgelesen
1 Ex. DEW 1V246 (re. oben)
beringt am 05.06.2020 in Krogaspe, Schleswig-Holstein, 215 km N
Brutstatus: **HP X/X/1**
Anmerkung: Neu in 2022. Spontaner Horstbau auf geköpfter Linde.

– NORDHEMMERN I (ehem. Molkereischornst. Rüter) *52,33631 N; 8,80325 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 08.02.22; 2. Ex. am 15.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/5/4**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Ein Abwurf am 05.05.22

– NORDHEMMERN II (Pfahlnest Becker) *52,35139 N; 8,79639 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 06.03.22; 2. Ex. am 09.03.21; 3. Ex. am 10.04.22
Ringe: 1. Ex. unberingt
2. Ex. unberingt
3. Ex. Alu-Ring (li.unten) nicht abgelesen.
Brutstatus: **HP 1/0/0**
Anmerkung: Zweite Brut auf 2020 errichteter Nisthilfe. Gelege bei Kämpfen am 23./24.04.22 zerstört, mindestens ein Ei zerschellt.

– HILLE ORT I (Schornstein Kornbrennerei Meyer) *52,33722 N; 8,74472 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 02.02.22; 2. Ex. vor 07.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 5/1/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Horstkamera. 5 Eier am 15., 17., 19., 21., und 23.03.22. Nur ein Jungvogel geschlüpft. Schließlich Brutaufgabe. Erster Kurzbesucher bereits am 17.01.2022.

– HILLE ORT II (Pfahlnest Horstbohlen) *52,34306 N; 8,76056 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 30.01.22; 2. Ex. am 18.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X615 (li. oben)
beringt am 02.06.2011 in Petershagen-Heimsen I Mühle, ca. 22 km NE. Brutvogel in Unterlübbe IV Fisser-Hülsmeier 2015 - 2018, in Hille Ort II seit 2020
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– HILLE ORT III (Eiche LIDL) *52,33500 N; 8,74778 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am/vor 16.03.22
2. Ex. Weibchen am/vor 26.03.22
Ringe: **Männchen** unberingt
an auffälliger Defektheilung eines Bruchs des rechten Ständers erkennbar
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/X/0**
Anmerkung: Zweite Brut auf Spontanhorst auf gekappter Eiche im Ortszentrum. Beide Partner neu. Männchen stark eingeschränkt.

– HILLE ORT IV (Pfahlnest Birkenfeld) *52,33639 N; 8,69917 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 10.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 9T999 (li.oben)
beringt am 03.07.2019 in Ilvese II Hunger Kamp, ca. 17 km NE
Weibchen Alu-Ring (li. unten) nicht abgelesen

Brutstatus: **HP 4/4/4** (4 beringt am 07.06.22: DEW **4V022-5**)
Anmerkung: Am 24.03.22 heftiger Kampf zwischen DEW 9T999 und unberingtem Storch, vermutlich Männchen aus 2021, wird abgewehrt.

– HILLE ORT V (Eiche Gundlach) *52,35167 N; 8,76389 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/vor 13.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/?/0**
Anmerkung: Zweite Brutsaison auf geköpfter Eiche. Vermutlich Paar des Vorjahres. Bruterfolg nicht bekannt.

– HILLE ORT VI (Erle Hucke) *52,32556 N; 8,75972 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 22.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/0/0**
Anmerkung: Spontanhorstbau auf Erle. Brutverdacht, später verlassen. Ein Storch sicher unberingt, der zweite nur oben sicher unberingt.

– OT BRENNHORST I (Hausdach Zanders) *52,35667 N; 8,74750 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 11.02.22; 2. Ex. Weibchen am 15.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X621 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Nordhemmern, 4 km SE. Brutvogel in Brennhorst seit 2014
Weibchen unberingt (s.u.)
Brutvogel 2015 in Südhemmern, 2016 - 2018 in Unterlübbe IV Fisser-Hülsmeier, seit 2019 in Brennhorst
Brutstatus: **HP X/4/2**
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Weibchen individuell erkennbar: hinkt links, im Flug hängt li. Ständer.

– BRENNHORST II (Dachreiter Hartwig) *52,35944 N; 8,74639 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 02.04.22
Ringe: **Männchen** Alu-Ring (re. unten) nicht abgelesen
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP 0/0/0**
Anmerkung: Neue Nisthilfe 2022. Ab 09.03.22 mehrere Kurzbesucher. Brutabbruch, Grund unklar.

– OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer) *52,36917 N; 8,77972 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 08.02.22; 2. Ex. Weibchen am 09.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 7X431 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Hille I Kornbrennerei, 5 km S. Brutvogel in Holzhausen I Koch 2014 – 2019
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Mindenerwald I 2007 und seit 2009
Brutstatus: **HP X/X/1**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– OT NEUENBAUM I (Pfahlnest Schütte) *52,3711 N; 8,72833 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/vor 27.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 1/0/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Der Horst stürzte am 29.04.22 ab, mindestens ein Ei zerschellt. Paar danach in Frotheim VII Manske.

– OT NEUENBAUM II (Pfahlnest Brunschütte) *52,36306 N; 8,72194 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 07.02.22; 2. Ex. am 18.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 7T913 (re. oben)
beringt am 02.06.2018 in Minden-Todtenhausen II Gut Nordholz, ca. 17 km ENE
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Mindestens Männchen neu.

– OT WITTLOGE I (Pfahlnest Schafstall) *52,38808 N; 8,75828 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 08.02.22; 2. Ex. am 09.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X275 (re. oben)

beringt am 12.06.2012 in Rheine, Zoo Rheine, Reg. Bez. Münster, 90 km WSW. Brutvogel 2015 in Rahden, seit 2016 in Wittloge I

Weibchen DEW 1X377 (li. oben)

beringt am 16.06.2003 in Hille I Kornbrennerei, 5 km S. Brutvogel in Wittloge I seit 2006

Brutstatus: **HP X/5/5**

Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres. 1X377 17 Jahre konstant am Platz.

– OT WITTLOGE IV (Funkmast an Deponie) *52,38222 N; 8,78611 E; TK 3618*

Ankunft: beide vor 23.03.22

Ringe: unbekannt

Brutstatus: **HP X/X/3**

Anmerkung: Neu 2022. Von diesem großen spontanen Horstbau auf der Spitze des Funkmasts traf eine Information erst im August ein.

– HOLZHAUSEN I (Pfahlnnest Koch) *52,36639 N; 8,79917 E; TK 3618*

Ankunft: beide am 15.02.22

Ringe: **Männchen** DEW 5T336 (re. oben)

beringt am 20.06.2016 in Osnabrück, ca. 50 km W

Weibchen unberingt

Brutstatus: **HP X/4/4**

Anmerkung: Vermutlich Brutpaar des Vorjahres.

– HOLZHAUSEN II (Gittermast Rohlfing) *52,33083 N; 8,84361 E; TK 3619*

Ankunft: beide am 11.03.22

Ringe: **Männchen** Alu-Ring (li. unten) nicht abgelesen

Weibchen unberingt

Brutstatus: **HP X/3/2**

Anmerkung: Erster Kurzbesucher Anfang März. Mindestens Männchen neu.

– UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Kühme + eskate) *52,29142 N; 8,77431 E; TK 3618*

Ankunft: 1. Ex. am 18.02.22; 2. Ex. am 21.02.22

Ringe: **Männchen** DEW 2T630 (li. oben)

beringt am 29.05.2015 in Porta Westfalica-Costedt, ca. 10 km SE. Brutvogel in Unterlübbe III Priess u. Horstmann 2017, in Unterlübbe II seit 2018

Weibchen DEW 4X012 (li. unten)

beringt am 09.06.2009 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg. Bez. Detmold, 54 km S. Storch aus priv. Haltung, Brutvogel in Unterlübbe II 2012, 2015 und seit 2017

Brutstatus: **HP X/5/4**

Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres. Webcam. DEW 4X012 2021 am li. Bein verletzt, ausgeheilt.

– UNTERLÜBBE III (Pfahlnest Priess und Horstmann) *52,29361 N; 8,75722 E; TK 3718*

Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 02.03.21; 2. Ex. Männchen am 12.03.21

Ringe: **Männchen** unberingt

Weibchen DEW 5T134 (re. oben)

beringt am 15.06.2015 in Berne-Glüsing, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 99 km N. Brutvogel in Unterlübbe III seit 2017

Brutstatus: **HP X/3/0**

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Junge am 19.05.22 abgeworfen, Grund?

– UNTERLÜBBE IV (Hausdach Fisser-Hülsmeier) *52,30028 N; 8,77722 E; TK 3618*

Ankunft: 1. Ex. am 15.02.22; 2. Ex. am 16.02.22

Ringe: beide unberingt

Brutstatus: **HP X/5/3**

Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– EICKHORST (Gittermast Budde) *52,31088 N; 8,73472 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 20.02.21
Ringe: **Männchen** DEW 0X896 (re. oben)
beringt am 01.06.2014 in Minden-Rodenbeck I Kopfpappel, ca. 11 km E. Brutvogel in Eickhorst seit 2016
Weibchen DEW 3T944 (re. oben)
beringt am 02.06.2015 in Bad Essen, Reg. Weser-Ems, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde I 2018 – 2020, in Eickhorst seit 2021
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

Ergebnis Hille: 26 HPa (18 HPm + 8 HPo) | 53 JZG | 2,04 JZa | 2,94 JZm

Minden

STEMMER (Gittermast Fischer) *52,34472 N; 8,87917 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 28.01.22; 2. Ex. am 07.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg, 68 km NNE. Brutvogel in Stemmer seit 2010
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP 5/5/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– TODTENHAUSEN I (Pfahlnest Quellmalz) *52,33722 N; 8,92528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 10.02.22; 2. Ex. Weibchen am 26.01.22
Ringe: **Männchen** DEW 8X019 (re. oben)
beringt am 03.06.2010 in Hähnlein, Kr. Darmstadt, 289 km SSW. Brutvogel in Todtenhausen I seit 2013
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP 5/5/4**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– TODTENHAUSEN II (Pfahlnest Gut Nordholz) *52,35944 N; 8,90833 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 09.02.22; 2. Ex. am/vor 15.02.22
3. Ex. Männchen am 09.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X591 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Hille OT Mindenerwald I Heuer, 8 km W. Brutvogel in Todtenhausen II seit 2014
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 1T025 (re. oben)
beringt am 27.06.2012 in Riede, Reg. Lüneburg, 68 km NW. Brutvogel in Todtenhausen II 2015, verdrängt 2016, erneut seit 2017
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres.

– TODTENHAUSEN III (Pfahlnest Schmidt) *52,34333 N; 8,93083 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am 09.02.22; 2. Ex. am/vor 14.02.22;
3. Ex. Männchen am 04.03.22
Ringe: 1. **Männchen** unberingt
Weibchen unberingt
2. **Männchen** DEW 5T658 (li. oben)
beringt am 29.05.2017 in Petershagen-Jössen I Esche Humke, 7 km NE
Brutstatus: **HP X/3/0**
Anmerkung: Das 2. Ex. wurde vom 10.-14.02.22 vom 1. Ex. noch nicht toleriert. DEW 5T658 (li. oben) wurde nur am 04.03.22 nachgewiesen, Copula mit unberingtem Weibchen, wird darauf aber vom unberingten Männchen weggekämpft. Damit Paar des Vorjahres wahrscheinlich. Ein Jungvogel durch landwirtschaftliches Bindegarn stranguliert, zusätzlich Gummiringe im Magen. Letzteres vermutlich auch Todesursache der beiden weiteren Jungvögel.

– KUTENHAUSEN (Pfahlnest Herrendienstweg) *52,34361 N; 8,89528 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 19.03.22; 2. Ex. am/vor 02.04.22
Ringe: 1 Ex. Helgoland 924T (re. unten)
beringt am 23.06.2018 in Petershagen-Raderhorst, ca. 15 km NE. Brutvogel in Kutenhausen seit 2021.
1 Ex. unbekannt, ob beringt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Zweite Brut auf 2021 erneuerter Nisthilfe. 924T wurde 2021 abgelesen, sehr wahrscheinlich auch 2022.

– RODENBECK II (Logoturm JCC Bruns) *52,28386 N; 8,87146 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 03.02.22; 2. Ex. Weibchen am 15.03.22;
Ringe: **Männchen** DEW 2T636 (li. oben)
beringt am 29.05.2015 in Hille-Holzhausen I Koch, ca. 11 km NW. Brutvogel in Rodenbeck II seit 2018
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP 4/4/1**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Kamera. DEW 2T636 auch auf Rodenbeck III und Haddenhausen abgelesen.

– RODENBECK III (Kopfpappel 2 Mitteldamm) *52,29000 N; 8,84528 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 13.02.22; 2. Ex. Männchen am 07.03.22
Ringe: **Männchen** Arnhem 8656 (re. oben)
beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg, Drenthe, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Rodenbeck I Kopfpappel 1 Mitteldamm 2010 - 2019 und Rodenbeck III 2020.
Weibchen DEW 0X834 (li. oben)
beringt am 20.06.2013 in Petershagen-Stadt III Wehking, 11 km NNE. Brutvogel in Rodenbeck I Kopfpappel 1 2015 - 2019 und Rodenbeck III 2020
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Am 13.02.22 Männchen DEW 2T636 von Rodenbeck II auf Horst abgelesen.

– RODENBECK IV (Leitungsmast 13 Mindener Wiesen) *52,29194 N; 8,83000 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 22.02.22; 2. Ex. Männchen am/vor 27.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 5T661 (li. oben)
beringt am 26.05.2017 in Lübbecke-Stockhausen, ca. 28 km W. Brutvogel in Rodenbeck IV 2020
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Spontanhorstbau ohne Nisthilfe auf Traverse 2019 begonnen. Zweite erfolgreiche Brut. Vermutlich Paar des Vorjahres.

– RODENBECK VI (Leitungsmast 14 Mindener Wiesen) *52,29444 N; 8,82861 E; TK 3718*
Ankunft: beide vor 02.04.22
Ringe: 1 Ex. DEW 1V225 (re. oben)
beringt am 31.05.2020 in St. Peter-Ording, Schlesweig-Holstein, 223 km N
1 Ex. Alu-Ring (re. oben) nicht abgelesen
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Spontaner Horstbau auf westlicher unterer Traverse am 02.04.22 erstmals festgestellt.

– RODENBECK VII (Leitungsmast 12 Mindener Wiesen) *52,28917 N; 8,83167 E; TK 3718*
Ankunft: beide am/vor 20.04.22
Ringe: 1 Ex. ELSA-beringt (re. oben) nicht abgelesen
1 Ex. unberingt
Brutstatus: **HP X/X/0**
Anmerkung: Drei benachbarte Leitungsmasten (12, 13 und 14) besetzt. Beginn einer Kolonie? Abbruch der erst im Mai begonnenen Brut.

– HAHLEN I (Pfahlnest Herrenkuhle) *52,29944 N; 8,82472 E; TK 3718*
Ankunft: beide am 27.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen „please call“ (re. oben) Nr. 51, unstatthafte private Beringung!
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Weibchen aus Osnabrücker Raum. Angeforderte Beringungsdaten wurden nicht mitgeteilt!

– HAHLEN II (Kopferle Wiebusch) *52,30028 N; 8,84944 E; TK 3619*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 22.04.22; 2. Ex. am/vor 23.04.22
Ringe: 1 Ex. unberingt
1 Ex. ELSA-beringt (re. oben) nicht abgelesen
Brutstatus: **HP X/1/0**

Anmerkung: Nach 2019 Wiederbesetzung. Brutabbruch 1 - 2 Wochen nach Schlupf. Mehr Jungvögel?

– HADDENHAUSEN (Schornstein Todtenhaupt) *52,27778 N; 8,83083 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. am 14.02.22; 2. Ex. am 22.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X920 (li. oben)
beringt am 22.05.2015 in Nettelstedt I Aspelmeier, ca. 17 km WNW. Brutvogel in Haddenhausen seit 2018
Weibchen unberingt (vermutlich)
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– MEISSEN I (Gittermast am P. Gerhardt-Haus) *52,27000 N; 8,95222 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. am 15.03.22; 2. Ex. am 18.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 3/2/0**
Anmerkung: Zweite Brut am Platz. Webcam. Schlupf am 06. Abbruch am 26.05.22.

– MEISSEN II (Gittermast Bornemann) *52,2744 N; 8,97583 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. am 19.03.22; 2. Ex. am 24.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP 4/1/0**
Anmerkung: 2021 keine Brut. Webcam.

Ergebnis Minden: 15 HPa (11 HPm + 4 HPo) | 27 JZG | 1,80 JZa | 2,45 JZm

Porta Westfalica

EISBERGEN (Pfahlnest Eisberger Werder) *52,19705 N; 8,99396 E; TK 3819*
Ankunft: 1. Ex. am 22.02.22; 2. Ex. am 28.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Paar des Vorjahres, vermutlich.

KLEINENBREMEN (Pfahlnest Bruchwiese) *52,24417 N; 9,04361 E; TK 3720*
Ankunft: beide am/vor 14.03.22
Ringe: **Männchen** DER A9L75 (li. oben)
beringt am 04.06.2019 in Michelwinnaden, Reg.Bez. Südwürttemberg, 478 km S
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/1/1**
Anmerkung: Zweite Brut auf Nisthilfe von 2021. Mindestens Männchen neu. Jungvogel wenig scheu auf dem Boden, z.B. auf Straßen.

Ergebnis Porta Westfalica: 2 HPa (2 HPm + 0 HPo) I 3 JZG I 1,50 JZa | 1,50 JZm

Bad Oeynhausen

VOLMERDINGSEN (Pfahlnest Grellewiesen) *52,23639 N; 8,77694 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 23.02.22; 2. Ex. Weibchen am/vor 07.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 6T819 (li. oben)
beringt am 13.06.2017 in Gronau, Samtgemeinde Leinebergland, Kreis Hildesheim, ca. 80km SE. Brutvogel in Volmerdingsen 2020
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Zweite Brut auf Nisthilfe von 2013. Am 09.04.22 Störung der Brut durch nahe Jagdhund-Prüfung. Störche verließen Horst für ca. 30 min, Fortsetzung der Brut. Ein Jungvogel am 13.06.22 von Windböe erfasst. Absturz mit Todesfolge. Zwei weitere Junge später tot auf Horst festgestellt. Unter dem Horst wurden viele Gummiteile und Plastik gefunden, sehr wahrscheinlich Todesursache.

– WULFERDINGSEN (Pfahlnisthilfe Heuental) *52,25750 N; 8,74639 E; TK 3718*
Ankunft: 1 Ex. am 12.03.22
Ringe: unberingt
Brutstatus: **HB1**
Anmerkung: Mindestens 1 Ex. fünf Tage anwesend. Kurzbesucher ab 28.02.22

– DEHME (Pfahlnest Lohbusch) *52,23556 N; 8,85194 E; TK 3719*
Ankunft: 1. Ex. am 24.02.22; 2. Ex. am 22.03.22
Ringe: beide unberingt

Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Zweite Brut am Platz, erstmals erfolgreich.

Ergebnis Bad Oeynhausen: *2* HPa (1 HPm + 1 HPo) I 1 HB1 I 2 JZG I 1,00 JZa | 2,00 JZm

Lübbecke

GEHLENBECK I (Schornstein Horstmeier) *52,32269 N; 8,65131 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 05.02.22; 2. Ex. am/vor 12.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/5/4**
Anmerkung: Das 2021 bereits 25jährige Männchen blieb aus. Damit mindestens Männchen neu.

– GEHLENBECK II (Pfahlnest Bruchwiesen) *52,32667 N; 8,64417 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 12.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 7X355 (re. oben)
beringt am 30.05.2010 in Delbrück-Ostenland, Reg. Bez. Detmold, 60 km SW. Brutvogel in Gehlenbeck II seit 2013
Weibchen DEW 6X001 (li. oben)
beringt am 18.05.2011 in Gehlenbeck I Horstmeier, 1 km E. Brutvogel in Gehlenbeck II seit 2013
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– GEHLENBECK III (Pfahlnest Grappensteiner Damm) *52,28694 N; 8,64722 E; TK 3717*
Ankunft: 1. Ex. am 12.02.22; 2. Ex. am 13.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/1/1**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– GEHLENBECK IV (Pfahlnest Moorhus) *52,32833 N; 8,67000 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 27.04.22
Ringe: **Männchen** Helgoland E5280 (re. unten)
beringt am 11.06.2020 in Espelkamp-Frotheim V Grau, ca. 5km NE
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/X/1** (1 beringt am 24.06.22: DEW **4V037**)
Anmerkung: Mindestens Männchen neu. Zweite Brut am Platz, erstmals erfolgreich.

– NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier) *52,31639 N; 8,70528 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/vor 27.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 5T479 (li. oben)
beringt am 09.06.2017 in Wolfhagen-Bründersen, Reg. Kassel, 117 km SE
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Beide Partner neu.

– NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall) *52,31528 N; 8,68722 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 17.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 9X226 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Stemshorn-Schäferhof, Lemförde, Reg. Weser-Ems, 42 km NW. Brutvogel in Hille-Hartum II Kopfpappel 2014 - 2016, in Nettelstedt II seit 2017
Brutstatus: **HP X/3/3** (3 beringt am 25.05.22: DEW **4V005-7**)
Anmerkung: Paar einzeln und zusammen mehrmals auf Horst Eilhausen Schöttler.

– NETTELSTEDT IV (Pfahlnest Husemeyer) *52,30694 N; 8,71917 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 12.03.22; 2. Ex. am 15.03.22
Ringe: **Männchen** Alu-beringt (li. unten) nicht abgelesen
Weibchen Alu-beringt (li. unten) nicht abgelesen
Brutstatus: **HP X/3/2**
Anmerkung: Nisthilfe neu 2021. Zweite Brut am Platz. Sehr wahrscheinlich Paar des Vorjahres. Am 26.02.22 DEW 0X896 (re. oben) und DEW 3T944 (re. oben) vom Horst Eickhorst und am 13.03.22 DEW 5T134 (re. oben) als Kurzbesucher abgelesen.

– NETTELSTEDT V (Birnbaum Hof Gerdon) *52,31306 N; 8,70722 E; TK 3618*
Ankunft: beide am 22.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 9T944 (li. oben)
beringt am 17.06.2019 in Südhemmern I Peithmann, ca. 5 km E
Weibchen beringt (li. unten), nicht abgelesen
Brutstatus: **HP X/2/0**
Anmerkung: Paar baute auf der Spitze eines Birnbaums, Absturz in Gewittersturm am 19.05.22. Zwei sehr kleine Jungvögel wurden von den Horsteigentümern versorgt, dann eingegangen. Neue Nisthilfe errichtet, von Altvögeln noch zur Nacht bestanden.

– NETTELSTEDT VI (Pfahlnisth. westl. Moorschutzhof) *52,31472 N; 8,68861 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. am 27.03.22
Ringe: unberingt
Brutstatus: **HB1**
Anmerkung: Pfahlnisthilfe besteht seit Jahren. Storch ca. 4 Wochen anwesend.

– EILHAUSEN (Pfahlnest Schöttler) *52,31528N; 8,67472 E; TK 3618*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 12.03.22
2. Ex. Männchen am 13.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 2V219 (re. oben)
beringt am 27.05.2019 in Hüde, Dümmer, Reg. Hannover, 29 km W
Weibchen DEW 8T261 (re. oben)
beringt am 08.06.2018 in Salzkotten-Mantinghausen, Kr. Paderborn, Reg. Bez. Detmold, 63 km SW. Brutvogel in Eilhausen seit 2021
Brutstatus: **HP X/3/2** (2 beringt am 07.06.22: DEW **4V020-1**)
Anmerkung: Zweite Brut auf älterer, 2020 ausgebauter Nisthilfe. Häufige Kurzbesucher/Störer: DEW 5T349, DEW 9T994 und Paar von Nettelstedt II Schafstall. Jungvogel 4V020 in Gehlenbeck tot aufgefunden.

– LÜBBECKE STADT I (Pfahlnest Rauhe Horst West) *52,33389 N; 8,59972 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 08.02.22; 2. Ex. Männchen am 19.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 4X835 (re. oben)
beringt am 26.05.2008 in Hille OT Mindenerwald I Heuer, 14 km ENE. Brutvogel in Lübbecke Stadt I 2010 und seit 2012
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/X/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.Brutabbruch aus ungeklärtem Grund.

– LÜBBECKE STADT II (Pfahlnest Rauhe Horst Ost) *52,33139 N; 8,60417 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am/vor 13.03.2; 2. Ex. am/vor 14.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 7T927 (li. oben)
beringt am 24.05.2019 in Nettelstedt I Aspelmeier, 7 km E. Brutvogel in Lübbecke Stadt II Rauhe Horst Ost seit 2021
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/1** (1 beringt am 18.06.22: DEW **4V032**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Zweite Brut.

– ALSWEDE I (Dachreiter Jung) *52,33917 N; 8,57833 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 16.02.22; 2. Ex. Weibchen am 24.02.22;
3. Ex. am 23.03.22; 4. Ex. Männchen am 25.03.22; 5. Ex. Weibchen am 25.03.22; 6. Ex. Weibchen am 15.04.22; 7. Ex. Männchen am 15.04.22
Ringe: 1. **Männchen** DEW 7T353 (li. oben)
beringt am 03.06.2017 in Delbrück, Kr. Paderborn, Reg. Bez. Detmold, 58 km SW
1. **Weibchen** unberingt
1 Ex. ELSA-beringt (li. oben) nicht abgelesen
2. **Männchen** unberingt
2. **Weibchen** unberingt
3. **Männchen** unberingt
3. **Weibchen** DEW 2V525 (re.oben)
beringt am 04.06.2020 in Neu Garge, Reg. Lüneburg, 183 km NE
Brutstatus: **HP X/1/0**
Anmerkung: Männchen DEW 7T353 wurde am 22.03.22 tot an einer Kreuzung in Horstnähe gefunden, vermutlich Verkehrsopfer. Damit Brutabbruch. Neubesetzung s.o. Am 01.07.22 Männchen DEW 4X836 (re. oben),

Brutvogel von Horst Lübbecke Rauhe Horst I West, und Weibchen DEW 0X856 (li. oben), Brutvogel von Horst Stockhausen I Niemeyer, auf Horst. Beide nach Brutabbrüchen an ihren eigenen Horst.

– ALSWEDE II (Pfahlnest „Im Paradies“) *52,33806 N; 8,57250 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 04.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/1** (2 beringt am 18.06.22: DEW **4V033-4**)
Anmerkung: Erstbesetzung der 2021 errichteten Nisthilfe. Nur 4V033 fliegt aus.

– STOCKHAUSEN I (Pfahlnest Niemeyer) *52,32250 N; 8,58222 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 08.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 0X856 (li. oben)
beringt am 27.06.2013 in Petershagen-Rosenhagen I Dorfgem.-Haus, 35 km ENE. Brutvogel in Stockhausen seit 2015
Brutstatus: **HP X/X/0**
Anmerkung: Paar des Vorjahres, aus Verhalten erkennbar. Brutabbruch, Grund?

– STOCKHAUSEN II (Birke Kusmierz) *52,32833 N; 8,58389 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 22.05.22
Ringe: beide unbekannt, ob beringt
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Spontanansiedlung auf Birke, Paar baut, später nur noch zur Nacht anwesend.

Ergebnis Lübbecke: *14* HPa (10 HPm + 4 HPo) | 1 HB 1 | 1 HB 2 |22 JZG | 1,57 JZa | 2,20 JZm

Rahden

RAHDEN (Pfahlnest Steinfeld) *52,44056 N; 8,64139 E; TK 3517*
Ankunft: beide am 16.02.22
Ringe: beide oben unberingt, unten?
Brutstatus: **HP X/0/0**
Anmerkung: Paar des Vorjahres möglich. Grund für Brutverlust unklar. Die Altvögel bleiben noch länger auf Horst.

– WEHE (Pfahlnest Bockwindmühle) *52,46111 N; 8,65417 E; TK 3517*
Ankunft: beide am 26.05.22
Ringe: beide unbekannt, ob beringt
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Paar vom 26.05.22 bis ca. 05.06.22 anwesend.

– STELLE II (Pfahlnest Schmidt) *52,41778 N; 8,63333 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. am 12.03.22; 2 Ex. am 25.03.22
Ringe: beide unbekannt, ob beringt
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Ende Horstbesetzung nach 2 – 3 Wochen, Kämpfe.

– TONNENHEIDE I (Pfahlnest Benker) *52,41778 N; 8,63333 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. am 27.02.22; 2. Ex. am 15.03.22;
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Zweite erfolgreiche Brut auf 03.2021 erneuerter Nisthilfe.

– TONNENHEIDE II (Pfahlnest Gärtner) *52,43589 N; 8,68782 E; TK 3518*
Ankunft: beide am 16.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 8X294 (li. oben)
beringt am 03.07.2013 in Bruchköbel-Roßdorf, Reg. Bez. Darmstadt, 240 km SSW, Brutvogel in Hille OT Neuenbaum II Brunschütte 2015 - 2017, in Espelkamp-Isenstedt 2018 - 2019, in Tonnenheide II seit 2020.
Brutstatus: **HP X/4/4** (4 beringt am 25.05.22: DEW **4V008-11**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– TONNENHEIDE III (Pfahlnest Schnier) *52,43589 N; 8,68782 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am/vor 06.03.22; 2. Ex. Weibchen am/vor 15.03.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen Alu-beringt (li. unten) nicht abgelesen

Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Zweite Brut am Platz, mindestens Weibchen neu.

– PREUßISCH STRÖHEN (Pfahlnest Valentin) *52,48694 N; 8,63806 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. 19.02.22; 2. u. 3. Ex. am 25.03.22
Ringe: 1. Ex. ELSA-beringt (li. oben) nicht abgelesen
Männchen Alu-Ring (li. unten) nicht abgelesen.
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: ELSA-beringter Storch bis Mitte März anwesend. Mindestens Männchen neu.

– VARL I (Pfahlnest Neise) *52,43495 N; 8,58279 E; TK 3517*
Ankunft: beide am 22.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Brutabbruch, vermutlich Zerstörung durch Waschbär.

– VARL II (Pfahlnisthilfe Kameier) *52,45861 N; 8,56056 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. wann?; 2. Ex. am/vor 28.03.21
Ringe: vermutlich beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– VARLHEIDE (Pfahlnest Fischerstatt) *52,41965 N; 8,59121 E; TK 3517*
Ankunft: beide am/vor 18.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Ergebnis Rahden: 8 HPa (6 HPm + 2 HPo) | 2 HB2 | 16 JZG | 2,00 JZa | 2,67 JZm

Espelkamp

FROTHEIM I (Pfahlnest Brammeyer) *52,34000 N; 8,69361 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/vor 27.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 9X618 (li. oben)
beringt am 03.06.2011 in Petershagen-Döhren Ehemaliger Molkereischornstein, ca. 25 km ENE. Brutvogel in Frotheim I seit 2014
Weibchen links unberingt, rechts?
Brutstatus: **HP X/X/2**
Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres möglich. Weibchen DEW 8X330 (seit 2012) des Vorjahres ist re. oben beringt.

– FROTHEIM IV (Pfahlnest Eggert) *52,35667 N; 8,66639 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am 13.02.22; 2. Ex. am/vor 18.02.22;
Ringe: **Männchen** DEW 5T945 (re. oben)
beringt am 09.06.2016 in Bad Essen-Wehrendorf, Reg. Weser-Ems, 25 km W. Brutvogel in Frotheim IV seit 2018
Weibchen DEW 4T532 (re. oben)
beringt am 30.05.2016 in Petershagen Stadt III Wehking, ca. 28 km E. Brutvogel in Frotheim IV seit 2018
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres. Am 18.02.22 auch unberingter Storch auf Horst. Einer der vier Jungen nach dem Ausfliegen auf dem Horst tot erkannt.

– FROTHEIM V (Pfahlnest Grau) *52,3569 N; 8,68101 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/vor 27.02.22
Ringe: beide oben unberingt, unten?
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar des Vorjahres möglich.

– FROTHEIM VI (Pfahlnest Hanke) *52,37056 N; 8,66500 E; TK 3617*
Ankunft: beide am/vor 27.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 7T926
beringt am 24.05.2019 in Lübbecke-Nettelstedt II Schafstall, ca. 5 km WSW
Weibchen unberingt

Brutstatus: **HP X/3/1** (1 beringt am 18.06.22: DEW **4V036**)
Anmerkung: Mindestens Männchen neu. Erste erfolgreiche Brut am Platz.

– FROTHEIM VII (Pfahlnest Manske) *52,37639 N; 8,72278 E; TK 3618*
Ankunft: beide am/nach 29.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HB2**
Anmerkung: Paar stammt sehr wahrscheinlich von Horst Hille OT Neuenbaum I Schütte, der am 29.04.22 abstürzte. Paar hielt sich z. T. noch wochenlang auf. Brut in 2023?

– FABBENSTEDT (Pfahlnest Riechmann) *52,37639 N; 8,58250 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 30.04.22
Ringe: unbekannt
Brutstatus: **HP 0/0/0**
Anmerkung: Nisthilfe 2019 errichtet, seitdem nur Kurzbesucher. Paar ca. 1 Monat anwesend, zuletzt nur nachts.

– ISENSTEDT (Pfahlnest Vieker) *52,36247 N; 8,62438 E; TK 3617*
Ankunft: 1. Ex. am 05.03.22; 2. Ex. am 13.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/1** (1 beringt am 18.06.22: DEW **4V035**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– ALTGEMEINDE I (Pfahlnest Spechtmeyer) *52,40306 N; 8,59194 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 10.02.22; 2. Ex. Männchen am 14.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 5T641 (re. oben)
beringt am 03.06.2016 in Hille OT Wittloge I Schafstall, ca. 11 km E. Brutvogel in Altgemeinde I seit 2019
Brutstatus: **HP X/4/4** (4 beringt am 25.05.22: DEW **4V012-5**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– ALTGEMEINDE II (Pfahlnest Groß) *52,40250 N; 8,62972 E; TK 3517*
Ankunft: beide am 14.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 5T655 (li. oben)
beringt am 19.05.2017 in Minden-Stemmer Fischer, ca. 20 km ESE. Brutvogel in Altgemeinde II seit 2020
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/3/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– ALTGEMEINDE III (Pfahlnest Eckert) *52,39167 N; 8,59528 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 13.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/0**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Am 15.06.22 wird der zweite Jungvogel abgeworfen.

– VEHLAGE (Pfahlnest Hammermeister) *52,36471 N; 8,51852 E; TK 3617*
Ankunft: beide am/vor 23.03.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X812 (li. oben)
beringt am 20.06.2013 in Pr. Oldendorf-Hedem I Lusmöller, ca. 11 km W. Brutvogel in Vehlage seit 2018
Weibchen DEW 4T497 (li. oben)
beringt am 04.06.2015 in Minden-Rodenbeck I Kopfpappel 1 Mitteldamm, ca. 25 km E. Brutvogel in Vehlage seit 2018
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– FIESTEL II (Schaukel Hof Vullriede)) *52,35417 N; 8,56472 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 04.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/3/0**
Anmerkung: 2021 wurde Fiestel I Dachreiter Scheune Vullriede von zwei Horstbesuchern angeflogen. 2022 spontane Ansiedlung eines Paares auf einer hohen Kinderschaukel. Mindestens Weibchen neu.

Ergebnis Espelkamp: 11 HPa (8 HPm + 3 HPo) | 1 HB2 | 20 JZG | 1,82 JZa | 2,50 JZm

Preußisch Oldendorf

HEDEM I (Pfahlnest Lusmöller) *52,34917 N; 8,53778 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 10.02.22
Ringe: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 7X341 (re. oben)
beringt am 23.06.2010 in Nienberge, Reg. Bez. Münster, 80 km WSW. Brutvogel in Hedem I seit 2013
Brutstatus: **HP X/5/5**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– HEDEM II (Pfahlnest Hollwinkel) *52,34361 N; 8,55389 E; TK 3617*
Ankunft: beide am 21.03.22
Ringe: 1 Ex. unberingt
1 Ex. beringt?
Brutstatus: **HP X/2/1**
Anmerkung: Zweite Brut auf 2020 errichteter Nisthilfe.

– GETMOLD I (Pfahlnest Lohmeyer) *52,35306 N; 8,48898 E; TK 3616*
Ankunft: 1. Ex. am 20.02.21; 2. Ex. am 03.03.21
Ringe: **Männchen** DEW 7X439 (re. oben)
beringt am 08.06.2010 in Espelkamp-Frotheim I Brammeyer, 17 km W. Brutvogel 2012 in Rahden Steinfeld, 2013 in Rahden-Tonnenheide I Benker, 2014 - 2016 in Stemwede-Levern Niederheide, in Getmold I seit 2018
Weibchen DEW 0X903 (re. oben)
beringt am 14.06.2014 in Hille-Unterlübbe IV Fisser-Hülsmeier, ca. 21 km ESE. Brutvogel in Stemwede-Levern Niederheide 2016 – 2018, in Getmold I seit 2018
Brutstatus: **HP X/3/3**
Anmerkung: Standort durch Kreisverwaltung in Frage gestellt. Konflikt mit WEA.

– GETMOLD II (Pfahlnest Schulstraße) *52,33639 N; 8,49056 E; TK 3616*
Ankunft: 1. Ex. am /vor 15.02.22; 2. Ex. am 25.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Zweite erfolgreiche Brut am Platz.

Ergebnis Preußisch Oldendorf: *4* HPa (4 HPm + 0 HPo) | 13 JZG | 3,25 JZa | 3,25 JZm

Hüllhorst

TENGERN (Pfahlnest Watermann) *52,25056 N; 8,70361 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 05.02.21; 2. Ex. Weibchen am 22.02.21
Ringe: **Männchen** DEW 2T613 (li. oben)
beringt am 23.05.2015 in Hille-Rothenuffeln Ritterbruch, ca. 11 km NW. Brutvogel in Tengern seit 2018
Weibchen unberingt
Brutstatus: **HP X/5/4** (4 beringt am 26.05.22: DEW **4V016-9**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– SCHNATHORST (Pfahlnest Steinmeier-Lange) *52,27472 N; 8,73639 E; TK 3718*
Ankunft: 1. Ex. am 22.02.22; 2. Ex. am 08.04.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Dritte Brut auf 2018 erstellter Nisthilfe.

Ergebnis Hüllhorst: 2 HPa (2 HPm + 0 HPo) | 6 JZG | 3,0 JZa | 3,0 JZm

Stemwede

NIEDERMEHNEN I (Pfahlnest Marten) *52,41194 N; 8,49722 E; TK 3516*
Ankunft: 1. Ex. am 13.02.22; 2. Ex. am 17.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 0X350 (li. oben)
beringt am 01.06.2013 in Hille OT Neuenbaum II Brunschütte, 18 km ESE. Brutvogel 2016 in Preußisch Oldendorf-Hedem I Lusmöller, in Niedermehnen I seit 2017
Weibchen DER AX538 (li. oben)
beringt am 28.05.2017 in Bad Bergzabern-Steinfeld, Landkreis Südliche Weinstraße, Rheinland-Pfalz, ca. 440 km S. Brutvogel 2019 in Wehdem Becker, in Niedermehnen I seit 2021.
Brutstatus: **HP 3/3/3** (3 beringt am 07.06.22: DEW **4V029-31**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– WEHDEM (Pfahlnest Becker) *52,43605 N; 8,4926 E; TK 3516*
Ankunft: beide vor 27.03.22
Ringe: **Männchen** unberingt

Weibchen DEW 0X643 (re. oben)
beringt am 30.08.2012 in Leiferde, Reg. Braunschweig, 131 km E. Brutvogel 2015 in Espelkamp-Altgemeinde I Spechtmeyer, 2017 in Espelkamp-Altgemeinde III Groß, 2018 in Hille OT Neuenbaum II Brunschütte
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– HALDEM II (Pfahlnest Sommer-Hafer) *52,44000 N; 8,39611 E; TK 3516*
Ankunft: 1. Ex. am 14.03.22; 2. Ex. am 17.03.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/1**
Anmerkung: Zweite Brut auf 2012 errichteter Nisthilfe.

– OPPENWEHE I (Pfahlnest Summann) *52,49876 N; 8,49111 E; TK 3516*
Ankunft: beide am 08.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/5/3** (4 beringt am 15.05.22: DEW **4V000-3**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– OPPENWEHE II (Pfahlnest Barkhüser) *52,49439 N; 8,5082 E; TK 3517*
Ankunft: 1. Ex. am 10.02.22; 2. Ex. am 12.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/4/4**
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– OPPENWEHE III (Pfahlnest Kaspeldamm) *52,48064 N; 8,53604 E; TK 3517*
Ankunft: beide vor 18.04.22
Ringe: 1 Ex. DEW 1X978 (re.oben)
beringt am 21.05.2020 in Espelkamp-Altgemeinde III Eckert, 11 km NW
1 Ex. unberingt
Brutstatus: **HP X/X/1**
Anmerkung: Erstfeststellung am 18.04.22, Ankunft früher. Mindestens ein Jungvogel. Zweite Brut am Platz nach 2019.

– DESTEL (Pfahlnest Müller) *52,36806 N; 8,49972 E; TK 3616*
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 12.02.22; 2. Ex. Männchen am 13.02.22
Ringe: **Männchen** DEW 6X796 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Petershagen-Friedewalde II Jenz (OT Wegholm), ca. 20 km E. Brutvogel in Destel seit 2014
Weibchen DER AF512 (li. oben)
beringt am 08.06.2011 in Forst, Reg. Bez. Nordbaden, 365 km S. Brutvogel 2013 in Oppenwehe I Summann, 2014 in Preußisch Ströhen I Rohlfing, 2015 und seit 2017 in Destel
Brutstatus: **HP 2/2/2** (1 beringt am 15.05.22: DEW **4V004**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

– DIELINGEN (Pfahlnest Reitmeyer) *52,44806 N; 8,35111 E; TK 3516*
Ankunft: 1. Ex. am 17.02.22; 2. Ex. am 18.02.22
Ringe: beide unberingt
Brutstatus: **HP X/2/2**
Anmerkung: Mindestens Männchen neu. Das Paar könnte aus Stemshorn (Kr. Diepholz) stammen, Wechsel wegen Bau einer Stromleitung?

Ergebnis Stemwede: 8 HPa (8 HPm + 0 HPo) | 18 JZG | 2,25 JZa | 2,25 JZm

ERGEBNIS MINDEN-LÜBBECKE: 132 HPa (101 HPm + 29 HPo + 2 HPx) | 5 HB2 | 2 HB1 | 252 JZG | 1,91 JZa | 2,49 JZm

Kurzbesucher: *Weitere Horste und Nisthilfen wurden weniger als 5 Tage in Folge angeflogen (KB1, KB2).*
Petershagen: Petershagen I (Altes Amtsgericht); Windheim III (Haus No2); Buchholz (Sprick); Bierde (Lassowski); Frille (Salkamp); Frille (Rothehof); Wietersheim (Engelking); Wietersheim (Meyer); Hävern (Kath); Hävern (Berg); Seelenfeld (Königsmühle); Maaslingen (Frederking); Maaslingen (Traue)
Hille: Hille OT Neuenbaum (Siebeking); Holzhausen (Linke/Bredemeier); Unterlübbe (Friedhoskapelle); Unterlübbe I (Meyer)
Minden: Hahlen (Neumann)
Porta Westfalica: Costedt (Gr. Weserbogen)
Bad Oeynhausen: Rehme (Jäcker)
Espelkamp: Gestringen (Schloß Benkhausen)
Lübbecke: Nettelstedt III (Husen);
Rahden: Rahden (Museumshof); Wehe (In der Heide)
Stemwede: Oppendorf (Haevescher)

Datenauswertung, auslaufende Beringung, Kritik an der Vogelwarte Helgoland und Ausblick (Alfons Rolf Bense)

Entsprechend der in den letzten Jahren sinkenden Beringungsquote der Jungvögel (2015: 100 %; 2022: 15%) steigt inzwischen – auch aufgrund der hohen Ansiedlungstreue der bei uns im Kreis ausfliegenden Jungvögel (40-50 %) – der Anteil unberingter Brutvögel.

	beringungs-fähig	beringt	Beringungs-Quote	ausgeflogen
2000	22	16	73%	21
2001	18	12	67%	18
2002	14	11	79%	14
2003	24	24	100%	23
2004	40	39	97%	37
2005	31	31	100%	31
2006	24	22	92%	22
2007	37	37	100%	36
2008	39	39	100%	35
2009	46	46	100%	36
2010	64	63	98%	60
2011	66	58	82%	66
2012	71	44	62%	61
2013	64	64	100%	62
2014	58	58	100%	57
2015	112	112	100%	106
2016	98	45	46%	95
2017	139	56	40%	135
2018	168	62	37%	166
2019	177	175	99%	175
2020	199	124	62%	194
2021	228	46	20%	228
2022	253	38	15%	252

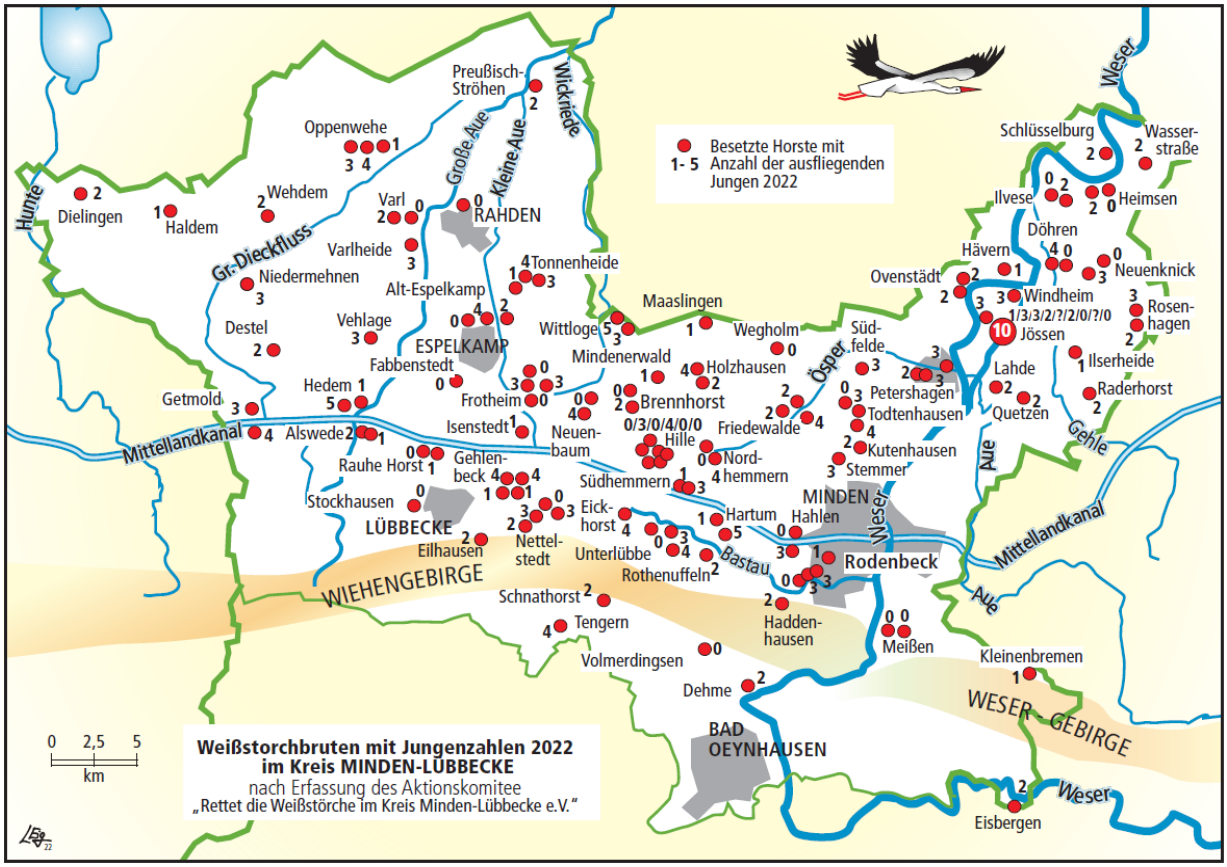
Dieser Effekt tritt mit einer Verzögerung weniger Jahre ein, entsprechend dem Erstbrutalter von zwei bis vier Jahren. In der Folge ergibt die in den langjährigen Jahresberichten (seit 2000) geführte Übersicht „Alter beringter Brutstörche…“ keinen Sinn mehr. In Ihr konnte klar nachgewiesen werden, dass im Gebiet ansiedelnde und erstmals brütende Störche nahezu durchgängig zwei- bis vierjährig „jung“ waren. Dass ältere Störche erstmals als Brutvögel im Gebiet auftreten, konnte im großen Datenmaterial als seltene Ausnahmeerscheinung belegt werden. Gleichzeitig ließ sich die hohe Ortstreue der Brutvögel ermitteln (um 80 %). Da beringte Erstbrüter anteilig nicht mehr wie bis um 2015 nachkommen (seitdem stark sinkende Beringungsquote), steigt der prozentuale Anteil älterer beringter Brutvögel kontinuierlich. Bereits in den letzten Jahren hatte sich gezeigt, dass das anhand der Ringstörche ermittelte durchschnittliche Brutalter erheblich anstieg. In der positiven Dynamik der Population ist dies widersinnig und als Folge der eingestellten Kooperation der Vogelwarte Helgoland rein erhebungstechnisch bedingt. Die Auswertung „Alter beringter Brutstörche…“ muss entfallen. Auch die „Ermittlung der durchschnittlichen Gelegegröße…“ (2000 - 2021: 3,79 Eier/HPa) und der fein abgestimmte „Differenzierte Bruterfolg…“ erscheinen hiermit letztmalig. Sie sind aufgrund der mit der Nichtberingung verbundenen reduzierten Horstinspektionen nicht mehr möglich. Aus unserer Sicht ein schmerzlicher Informationsverlust, auch bezüglich der Betreuung der Einzelhorste und des Austauschs im geschaffenen Netzwerk der ca. 150 Horstbesitzer. Arbeitet die Vogelwarte Helgoland von sich aus die zahlreichen Wiederfundmeldungen wissenschaftlich nicht auf, so erschwert sie dies somit leider auch vor Ort. Die Folge von über 40 Jahren akribischer Dokumentation reißt damit ab. Hinzu kommt, dass die Meldungen der abgelesenen Brutvögel aus dem Kreis 2019 und 2020 (jeweils über 100) von der Vogelwarte nicht bearbeitet wurden. In der Konsequenz haben wir – nach ergebnislosen Erinnerungen an die Vogelwarte – die sehr arbeitsintensiven Meldungen für 2021 und 2022 eingestellt, um den Datenpapierkorb nicht weiter zu befüllen. Aufgrund ihrer nachgewiesenen hohen Brutort- bzw. Gebietstreue konnte eine Herkunfts- und Altersbestimmung der älteren Brutvögel (zusätzlich durch Erfragen bei benachbarten Betreuern) für den vorliegenden Jahresbericht noch annähernd aufrechterhalten werden. Allerdings konnten bereits mindestens 12 unten Alu-beringte Störche nicht mehr abgelesen werden, weil der Zeitaufwand für die Ablesung dieser 2019 und 2020 von der Vogelwarte ausgegebenen, veralteten und obsoleten Ringe nicht weiter vertretbar ist. Ihre zukünftige Ablesung wird nur sporadisch gelingen können. Es handelt sich letztlich defacto um eine Beringungsform mit dem Ziel, keine Wiederfunde zu generieren!

Diese Entwicklung, verbunden mit einer ausgeprägten Kommunikationsverweigerung der Beringungszentrale und der neuen Leitung der Vogelwarte Helgoland, ist außerordentlich bedauerlich. Wir hatten im Kreis Minden-Lübbecke bisher den Anspruch, durch genaueste Dokumentation zu fundierten Aussagen über die hiesige Population, aber auch zur Biologie der Art selbst, beizutragen. Noch vor diesem Bruch mit der Vogelwarte konnten wir Ergebnisse unserer Arbeit und die des „Aktionskomitees Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ in einer umfassenden universitär-wissenschaftlichen Veröffentlichung vorlegen. Sie erscheint in Kürze und umfasst die Zeitspanne von 40 Jahren (1980 - 2020), Niedergang und Rückkehr des Weißstorchs. Darüber sind wir sehr froh. Insbesondere können wir nach dem Anstieg der Horstpaare im Kreis von 3 (um 1990) auf 132 (2022) sagen: **Der Weißstorch im Kreis Minden-Lübbecke ist eindrucksvoll gerettet!**

Zwei Aspekte zur Errichtung von Nisthilfen sollen abschließend angesprochen werden. Unter dem Druck der anstehenden Zunahme der Windenergienutzung hatte die Untere Naturschutzbehörde das (unklare!) Baurecht bemüht. Der ganz überwiegende Teil der Pfahlnester (seit 1960!) sei baurechtlich illegal errichtet und müsse im Konfliktfall weichen. Zwei konkrete Standorte sind durch Abrißverfügung bereits

gefährdet. Im Jahr 2021 nisteten von 115 Paaren 78 auf Pfählen, mindestens 21 weitere Pfahlnisthilfen wurden von Störchen zumindest angeflogen. Diese Verunsicherung/Bedrohung der Horstbesitzer, der Arbeit des Aktionskomitees und letztlich natürlich der Storchenpaare hält an. Eine Anfrage beim Umweltministerium NRW durch die Untere Naturschutzbehörde bezüglich der baurechtlichen Einschätzung bleibt anhaltend unbeantwortet. Vom Storchenkreis Minden-Lübbecke wäre eine klare Positionierung pro Storch zu erwarten gewesen.
Der zweite Aspekt kann wiederum etwas entlasten und den Konflikt entschärfen: Die Störche bauen ihre Horste - in ihrer dynamischen Populationsentwicklung - zunehmend spontan auf Bäumen und zum Teil auch auf Hausdächern und techn. Einrichtungen. Die Notwendigkeit der ergänzenden Neuanlage von Pfahlnisthilfen ergibt sich nur noch punktuell. Zu guter Letzt eine beruhigende Entwicklung.

Storchenhorste im Kreis Minden-Lübbecke 2022

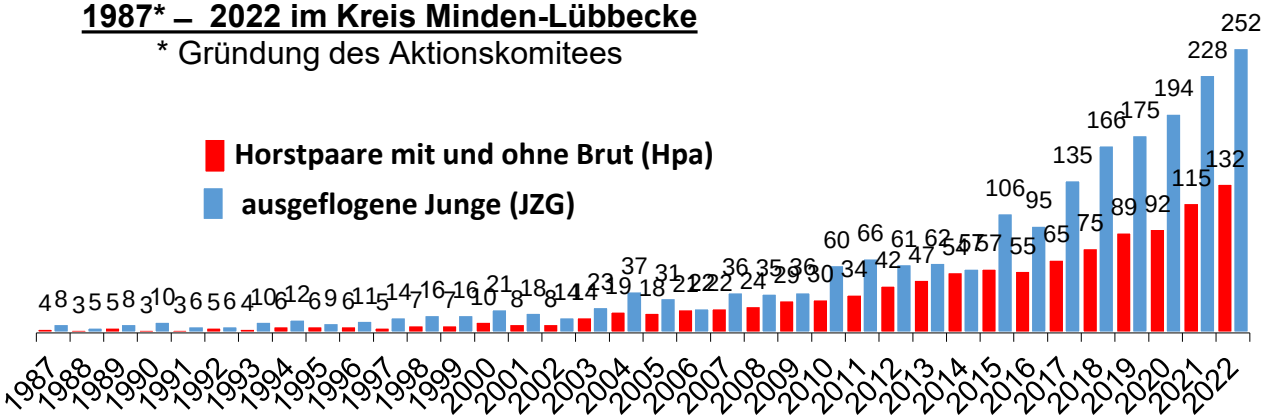


Die Karte zeigt den Bruterfolg an 132 Storchenhorsten im Kreis. Die jeweilig zugeordnete Zahl steht für die bis zum Ausfliegen aufgewachsenen Jungstörche. Für die Koloniebildung in Jössen ist aus Platzgründen eine „10" angegeben.

Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Horstpaare und ausfliegende Jungvögel 1987* – 2022 im Kreis Minden-Lübbecke

* Gründung des Aktionskomitees



2000 – 2022: Horstpaare, Junge, abgeleitete Parameter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
HPa	10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30	34	42	47	54	57	55	65	75	89	92	115	132
HPm	8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25	29	29	32	31	46	45	55	62	73	80	96	101
HPo	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11	10	10	13	16	12	19	29
HPx																							2
HPo %	20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%	15%	31%	32%	43%	19%	22%	15%	17%	18%	13%	16%	22%
HE	0	1	0	1	1	2	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0	0
HB1	0	0	0	0	0	2	0	3	1	1	1(1)	6	1	3	5	4	3	1	3	1	1	1	2
HB2	0	1	1	1	0	1	2(1)	2(1)	1(1)	2(1)	3	1	6	7	2	2	4	2	3	4	5	9	5
JZG	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106	95	135	166	175	194	228	252
JZa	2,10	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00	1,94	1,45	1,32	1,06	1,86	1,73	2,08	2,21	1,97	2,11	1,99	1,91
JZm	2,62	3,00	2,00	2,30	2,64	2,38	2,00	2,12	1,94	2,25	2,40	2,28	2,18	1,94	1,84	2,33	2,11	2,45	2,68	2,40	2,42	2,38	2,49
Pg/B		10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%	20%	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pgv/B		16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%	25%	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ü/B		16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%	10%	8%	3%?	6%	12%	12%	10%	4%	0%	0%	0%	1,5%

Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2022

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11	10	10	13	16	12	24	30
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	7	7	12	10	11	10	17	14	10	12	14	13	18
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5	11	7	14	15	19	14	15	20	30	26	40	35
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9	8	5	8	4	12	7	15	18	21	33	25	27
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4	2	5	0	1	5	6	9	12	10	6	10	17
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2	3	0	1	3	3
?	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2021

(diese Auswertung ist ohne Beringung nicht mehr sinnvoll. Hier letztmalig.)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
(1) Eizahl [A]	29	24	19	41	56	42	45	59	66	78	92	113	125	118	145	175	169	206	243	256	273	289	?
(2) geschlüpft [B]	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78	93	107	102	122	137	133	181	228	223	245	276	?
nicht geschlüpft in %	3	0	16	20	18	0	13	12	21	15	15	18	14	14	16	22	21	12	6	13	10	5	?
(3) beringungsfähig	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64	66	71	64	58	112	98	139	168	177	199	?	?
(4) beringt	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63	54	44	64	58	112	45	56	62	175	124	46	36
Beringungsquote in % [C]	73	67	79	100	97	100	92	100	100	100	98	82	62	100	100	100	46	40	37	99	62	20	15
(5) ausgeflogen [D]	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106	95	135	166	175	194	228	252
nicht ausgeflogen in % [E]	25	25	13	30	20	22	44	30	23	45	23	29	43	39	53	23	29	25	27	22	21	17	?
(6) abgezogen [F]	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	57	63	59	56	55	104	95	132	165	174	194	228	252

[A] gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

[B] gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

[C] angestrebt wird 100 % von (3). Aufgrund der begrenzten Ringlieferung durch die Vogelwarte Helgoland sank die Beringungsquote bis 2018 auf 37%. 2020 62%.

[D] rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (3) minus Verluste im Nest zwischen Beringungszeitpunkt und Ausfliegen

[E] Verhältnis „nicht ausgeflogen“ zu „geschlüpft“ (2)

[F] rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen (in Wildtierstation verbrachte Jungvögel gelten als „abgezogen“, da i.d.R. dort ausgewildert.)

? Da nur ein Bruchteil der Jungen beringt wurde, liegen nur wenige Informationen aus der Horstinspektion vor. Zahlen nicht mehr sicher genug zu ermitteln.

Status Ringablesung der Brutstörche 2000 – 2022 (alle Störche aus HPa + HE)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
beringt	4	9	8	10	11	13	16	20	18	22	25	31	37	42	52	61	56	69	79	77	83	91	107
abgelesen	4	6	6	9	10	12	16	17	16	21	25	31	37	42	52	61	55	68	78	76	83	85	92
nicht abgelesen	-	3	2	1	1	1	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	6	19
nicht ablesbar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	-	1	14
unberingt	6	8	8	19	28	25	25	22	30	34	36	38	47	52	57	53	54	61	73	99	101	135	141
unbekannt	10	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	15
Störche total	20	17	16	29	39	38	42	44	49	58	61	69	84	94	109	115	110	130	152	176	184	233	263

Vogelwarten-Herkunft beringter Brutstörche 2000 – 2022 (alle Störche aus HPa + HE)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16	20	27	28	37	50	45	56	68	66	70	78	81
davon aus Mi-Lü	*1*	*1*	*1*	*1*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*9*	*10*	*12*	*16*	*22*	*27*	*25*	*29*	*45*	*38*	*43*	*45*	*46*
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1	1	1	2	3	2	2	3		2	2	1	1
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3	4	3	5	6	4	4	4	4	5	5	6	6
NL-Arnhem	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6	5	6	6	5	5	4	4	4	3	3	3	3
F-Strasbourg				1	1	1	1																
SVS-Stockholm																		1					
Bd. dt. RGZ										1	1	1											
Privatring																	1	1	1	1			
„please call“														1	1	1					1	2	1

DEW: Vogelwarte Helgoland
DEH: Vogelwarte Hiddensee
DER: Vogelwarte Radolfzell

Strasbourg: Straßburg/Frankreich
NL: Vogeltrekstation Arnhem
SVS: Stockholm

Bd. dt. RGZ: Bund deutscher Rassegeflügelzüchter
„please call“: unstatthafte priv. ELSA-Beringung, ohne Vogelwartennotierung

Alter beringter Brutstörche 2009 – 2021 (alle Störche aus HPa + HE)

(diese Auswertung ist ohne Beringung leider nicht mehr sinnvoll, s. Text. Endet mit 2021)

Alter in Jahren	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	4(+4)	3(+3)	10(+10)	5(+5)	5(+5)	10(+10)	5(+5)	6(+6)	4(+4)	5(+5)	1(+1)	3(+3)
3	1	2(+2)	6(+2)	4(+1)	14(+4)	12(+7)	5	7(-3)	5	13(+7)	6(+2)	5	3(+2)
4	5	2(+1)	2	4(-2)	2(-2)	18(+4)	13(+1)	8(+3)	13(+6)	4(-1)	15(+2)	4(-2)	7(+2)
5	4	5	2	1(-1)	3(-1)	1(-1)	17(-1)	10(-3)	5(-3)	9(-4)	4	14(-1)	4
6	2	4	5	2	1	3	1	12(-5)	11(+1)	6(+1)	8(-1)	5(+1)	11(-3)
7	0	2	3(-1)	3(-2)	2	1	3	0(-1)	13(+1)	11	6	9(+1)	4(-1)
8	1	0	2	4(+1)	3	2	1	3	1(+1)	11(-2)	11	6	8(-1)
9	0	1	0	2	4	2(-1)	2	0(-1)	3	1	9(-2)	11	6
10	1	0	1	0	2	2(-2)	4(+2)	2	0	3	1	9	9(-2)
11	1*	1	0	1	0	2	2	3(-1)	2	0	3	1	10(+1)
12	0	1*	1	0	1	0	2	1(-1)	2(-1)	2	0	3	1
13	1	0	1*	1	0	1	0	1(-1)	1	2	1(-1)	0	3
14	2	1	0	1*	1	0	1	0	1	1	2	2(+1)	0
15	1	2	1	0	1*	1	0	1	0	1	1	2	2
16	0	1	2	1	0	1*	1	0	1	0	1	0(-1)	2
17	0	0	1	2	1	0	0(-1)*	1	0	1	0	1	1(+1)
18	0	0	0	1	2	1	0	1(+1)*	1	0	1	0	1
19	0	0	0	0	0(-1)	1(-1)	1	0	1*	1	0	1	0
20	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1*	1	0	1
21	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1*	1	0
22	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1*	1
23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0(-1)*
24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ø Jahre	**6,63**	**6,81**	**6,93**	**6,54**	**6,40**	**5,75**	**5,98**	**6,63**	**6,84**	**7,32**	**7,54**	**8,29**	**9,06**

Interpretation der Tabelle „Alter beringter Brutstörche 2009 – 2021“:

Erstmals im Gebiet brütende Störche sind überwiegend 2- und 3-jährig. Bereits ab einem Alter von 5 Jahren sind nur noch Verluste, seltener Zugänge zu verzeichnen. Je älter ein Brutstorch, desto größer seine Gebiets-(hier: Kreis-)Treue, weniger seine Horst- und noch weniger seine Partnertreue. Es lässt sich eine **„Isolinie Altersstruktur“** ziehen: **Oberhalb** dieser Linie (jüngere Störche) kommt es zu Veränderungen durch erstmals erscheinende Brutstörche, z.B. (+7). **Unterhalb** dieser Linie (ältere Störche) ist die Altersverteilung konstant zum Vorjahr (nur geringste Abweichungen) = ab da annähernd identische Zahlenkolonnen. Wenige Brutstörche kehren nicht ins Kreisgebiet zurück. In Klammern die Anzahl der ausgefallenen (-) oder hinzugekommenen (+) Störche. Hiddensee D189* tritt 2009 als 11jährige erstmals in diese Tabelle ein (bereits seit 2001 jährlich im Kreis nachgewiesen). Von Jahr zu Jahr rückt sie in der Alterstabelle eine Stufe tiefer. 2015 wurde sie im Kreis nicht abgelesen (-1), 2016 trat sie wieder auf (+1), 2021 fehlt sie (-1).
Die Ermittlung des durchschnittlichen Brutalters war eine der wesentlichen Erkenntnisse der genauen Auswertungen seit 2009. Bis 2015 konnten die jährlichen Jungvögel annähernd zu 100 % beringt werden. Danach, vgl. S. 23, sank die Beringungsquote aufgrund des geringen Interesses der Vogelwarte an der Fortsetzung der Beringung rapide auf unter 50 %, 2021 auf 11 % (fraglich). Da die hier ausfliegenden Jungstörche zu ca. 45 % ausgewachsen als Brutvögel ins Gebiet zurückkehren, werden durch die reduzierte Beringung nur noch zunehmend ältere Ringstörche abgelesen. Dies spiegelt sich in der erheblichen Steigerung des errechneten durchschnittlichen Brutalters ab, dieses stieg von 5,75 (2014) auf 9,06 (2021). Die letzte Zahl bildet nicht mehr die Realität ab, sie ist falsch hoch und in der Dynamik der Populationsentwicklung widersinnig.

Ermittlung der durchschnittlichen Gelegegröße 2000 – 2021

(diese Auswertung ist ohne Beringung leider nicht mehr sinnvoll, s. Text. Endet mit 2021)

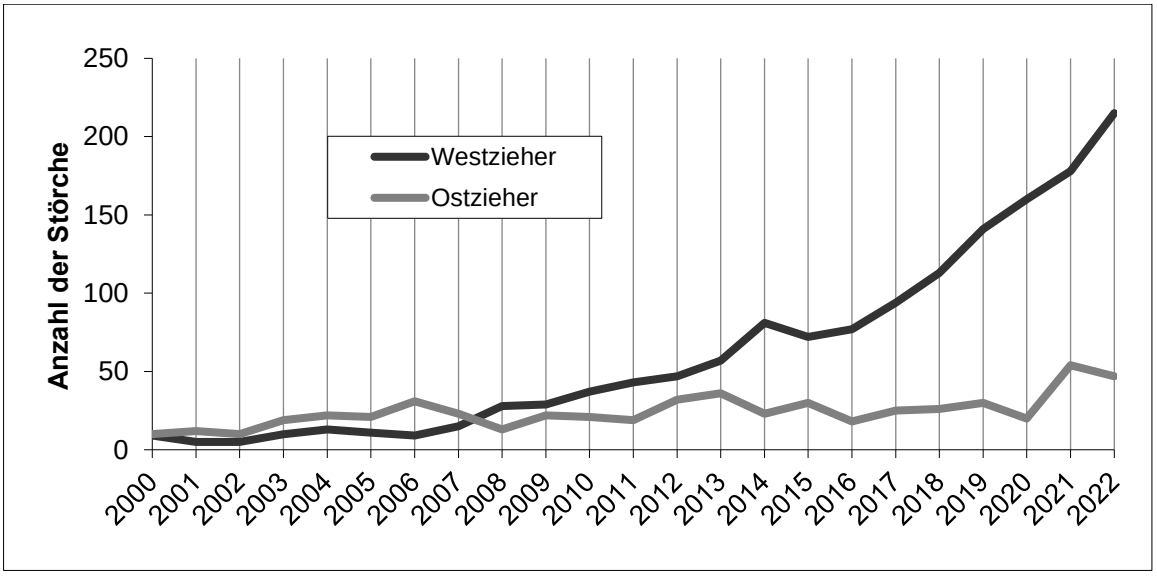
929 HPa 2000 – 2021, davon
277 Bruten mit sicher/hinreichend sicher ermittelter Eizahl
1051 sicher/hinreichend sicher ermittelte Eier

Durchschnittliche Gelegegröße:
1051 : 277 = **3,79 Eier/HPa**

Relation beringte / unberingte Brutstörche 2010 – 2022

Jahr	Störche gesamt	beringt	unberingt	Verhältnisfaktor beringt : unberingt
2022	263	94 (36%)	160 (61%)	1 : 1,70
2021	233	91 (39 %)	135 (58 %)	1 : 1,48
2020	186	83 (45 %)	101 (55 %)	1 : 1,22
2019	176	77 (44 %)	99 (56 %)	1 : 1,28
2018	152	79 (52 %)	73 (48 %)	1 : 0,92
2017	130	68 (52 %)	62 (48 %)	1 : 0,91
2016	110	56 (51 %)	54 (49 %)	1 : 0,96
2015	114	61 (54 %)	53 (46 %)	1 : 0,87
2014	109	52 (48 %)	57 (52 %)	1 : 1,10
2013	94	42 (45 %)	52 (55 %)	1 : 1,24
2012	84	37 (44 %)	47 (56 %)	1 : 1,27
2011	70	31 (44 %)	39 (56 %)	1 : 1,26
2010	61	27 (44 %)	34 (56 %)	1 : 1,26

West- und Ostzieher* 2000 – 2022**



Gewertet: **2013 Rückkehrer** 2000 – 2022, davon **1449 Westzieher** und **564 Ostzieher**

Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag * 2000 – 2022 **

West-zieher	7.3.	26.2	26.2	9.3.	10.3	14.3	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	5.3.	7.3.	1.3.	26.2	5.3.	4.3.	7.3.	24.2	23.2	1.3.
Ost-zieher	15.4	16.4	14.4	23.4	11.4	17.4	12.4	5.4.	17.4	10.4	12.4	11.4	16.4	9.4.	5.4.	6.4.	5.4.	10.4	6.4.	12.4	6.4	9,4	9.4
Alle	27.3	1.4.	30.3	7.4.	30.3	6.4.	3.4.	25.3	19.3	21.3	19.3	17.3	23.3	18.3	13.3	12.3	5.3.	13.3	10.3	10.3	28.2	3,3	12.3.
	2000	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2022**	**2000 – 2022**

Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag. Kumulative Auswertung 2000 bis 2022

West-zieher	6.3.	5.3.	6.3.	5.3.	4.3.	5.3.	5.3.	4.3.	3.3.	2.3.	1.3.
Ost-zieher	13.4.	12.4.	12.4.	12.4.	11.4.	11.4.	11.4.	11.4.	11.4.	10.4.	9.4.
Alle	25.3.	26.3.	22.3.	21.3.	20.3.	19.3.	19.3.	17.3.	15.3.	14.3.	12.3.
	2000 - 2012	**2000 - 2013**	**2000 - 2014**	**2000 - 2015**	**2000 - 2016**	**2000 - 2017**	**2000 - 2018**	**2000 - 2019**	**2000 - 2020**	**2000 - 2021**	**2000 - 2022**

Übersicht zur valideren Darstellung der Verschiebung des durchschnittlichen Rückkehrtages. Diese Auswertung glättet jährliche Schwankungen und Ausreißerjahre.

Erst-Eintreffen Männchen/Weibchen[1] 2000 – 2022

Männchen zuerst	200
Weibchen zuerst	83
Partner gleichzeitig	299
Partner nicht gleichzeitig[2]	465
Horstpaare gesamt	1047

[1] nur Störche aus HPa

[2] unklar ob M oder W zuerst oder Winterstorch beteiligt, daher Wertung als „nicht gleichzeitig“.

* Zur Diskussion West-/Ostzieher s. Jahresbericht 2017.

** Alle Störche aus HPa + HE. Keine sicheren oder wahrscheinlichen Überwinterer gewertet!

Zur Genauigkeit der Angaben: Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Gewissen aber auch insofern, als einige Angaben durch ein Netzwerk verschiedenster Beobachter vor Ort erfolgten und einer gewissen, auf fachlicher Erfahrung basierenden Plausibilitätsprüfung unterzogen werden müssen.

Nicht alle Ringe werden sofort nach Eintreffen eines Ringstorchs abgelesen. So könnte z.B. ein Ringstorch durch einen anderen Storch mit gleicher Beringungsart (z.B. ELSA-Ring re. oben) unbemerkt abgelöst worden sein. Auch die Ablösung eines unberingten durch einen weiteren unberingten Storch, in der Regel gleichen Geschlechts, wird sich, meist vor Brutbeginn, nicht immer erfassen lassen. Nach dem Brutbeginn können Wechsel eines oder beider Altstörche in der Regel sicher erkannt werden (Kämpfe, Brutabbruch, Eiabwürfe). Die Dokumentation ab S. 5 wird somit – hoffentlich nur wenige – Fehler enthalten. Unscharfe Daten sind mit ca./um/vor/nach/mindestens/? gekennzeichnet. Zahlenangaben zum Bruterfolg erfolgen zudem konservativ, d.h. z.B. für „HP X/3/2“: 2 Junge sind unzweifelhaft ausgeflogen, mindestens 3 Junge wurden bei einer Horstinspektion vorgefunden oder waren zuvor sicher erkannt oder tot festgestellt worden, waren also geschlüpft. Es könnten jedoch mehr als 3 geschlüpfte Junge gewesen sein. 3 Eier gehen in diesem Fall in die Bilanz ein, d.h. ein evtl. größeres Gelege war nicht zu beweisen. Es waren möglicherweise aber mehr Eier, daher X für „unbekannt“. Wird neben z.B. 3 Jungen ein nicht geschlüpftes Ei vorgefungen, so würden 4 Eier als Vollgelege angenommen. Nur selten dürfte dann ein weiteres Ei, hier das fünfte, nicht erfasst („verschwunden“) worden sein. Es entstehen somit sichere Mindestzahlen.

Brutergebnisse 2020 bis 2022 (Dreijahresübersicht)

Kreis Minden-Lübbecke		2020				2021				2022			
Ort / Horststand	Horstunterlage	Brutstatus	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Brutstatus	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Brutstatus	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
Schlüsselburg / Schloss	K	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	2	2
Wasserstraße II / Möhlenbrock	M					HP	X	1	0	HP	X	2	2
Buchholz / Sprick	H					HB2							
Heimsen I / Mühle	M	HP	X	3	3	HP	X	3	2	HP	X	?	0
Heimsen II / Deterding	M	HP	X	2	2	HP	X	2	2	HP	X	2	2
Ilvese I / Krüger	M					HP	X	3	3	HP	X	1	0
Ilvese II / Hungerkamp	M	HP	X	2	2	HP	X	3	3	HP	X	2	2
Döhren I / Molkerei	S	HP	X	1	1	HP	X	2	2	HP	X	4	4
Döhren II / Zur Borg	H									HP	2	0	0
Neuenknick I / Ehlerding	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	3	3
Neuenknick II / Schafhorst	M					HP	X	0	0	HP	2	1	0
Windheim I / Alter Fährmast	M									HP	X	3	3
Windheim II / U. d. Weiden	B	HP	X	4	2	HP	X	2	2	HB2			
Hävern II / Schade	H	HP	X	3	2	HP	X	3	3	HP	X	2	1
Ovenstädt I / Kirche	H	HP	3	2	0	HP	X	2	1	HP	X	3	2
Ovenstädt II / Dammeier	M					HP	X	X	1	HP	X	2	2
Jössen I / Humke Esche	B	HP	X	5	3	HP	X	4	4	HP	X	2	1
Jössen III / Humke Eiche	B	HP	X	2	2	HP	X	3	3	HP	X	3	3
Jössen IV / Vollriede Scheune	H	HP	X	3	3	HP	X	3	2	HP	X	3	3
Jössen V / PiWaÜpl	S	HP	X	3	3	HP	X	X	2	HP	X	3	3
Jössen VI / Dammeier Speicher	H					HP	X	3	3	HP	X	2	2
Jössen VII / Dammeier Eiche	B					HP	X	X	1	HP	X	?	?
Jössen VIII / Alte Scheune Humke	H									HP	X	3	2
Jössen IX / Eiche über Riehebach	B									HP	X	X	2
Jössen X /abgestorbene Eiche Hof Humke	B									HP	X	0	0
Jössen XI / Baumhorst 5	B									HP	X	?	?
Jössen XII / Baumhorst 6	B									HP	0	0	0
Lahde / Unterm Berge	B	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	2	2
Ilserheide / Wiebke	M	HP	X	2	1	HP	X	2	2	HP	X	X	1
Quetzen / Wolfes	M	HB1				HB1	X	2	1	HP	3	2	2
Rosenhagen I / Dorfgem. Haus	M	HP	2	1	1	HP	X	3	3	HP	X	2	2
Rosenhagen II / Seelhorst	M	HP	X	2	1	HP	X	1	1	HP	X	3	3
Raderhorst / Stahlhut-Hugo	M	HP	3	2	2	HP	X	3	3	HP	X	4	2
Petershagen II / Gefängnis	H	HP	4	4	3	HP	4	4	4	HP	4	4	3
Petershagen III / Wehking Scheune	H	HP	X	4	4	HP	X	2	2	HP	X	3	3
Petershagen IV / Wehking Remise	M					HP	X	X	0	HP	X	2	2
Maaslingen / Seiler	B	HP	3	0	0	HP	X	3	3	HP	X	1	1
Messlingen / Kubos	M					HB2				HP			
Wietersheim / Engelking	M	HB2				HB2				HP			
Friedewalde I / Kopferle FW	B	HP	X	0	0	HB2				HP			
Friedewalde II / Jenz	M	HP	X	3	2	HP	X	2	2	HP	X	0	0
Friedwalde III / Braukamp	M	HP	X	3	3	HP	X	2	1	HP	X	2	2
Friedewalde IV / Thäsler	M	HP	2	1	1	HP	X	2	2	HP	X	2	2
Friedewalde V / Reimann	M	HP	X	3	3	HP	X	3	3	HP	X	4	4
Friedewalde VI / Christiani	H									HB2			
Südfelde / Schumacher	M	HP	X	0	0	HP	X	2	2	HP	X	3	3
Stemmer / Fischer	M	HP	X	4	1	HP	5	4	3	HP	5	5	3
Todtenhausen I / Quellmalz	M	HP	X	4	2	HP	X	4	1	HP	5	5	4
Todtenhausen II / Gut Nordholz	M	HP	X	3	2	HP	X	X	1	HP	X	3	3
Todtenhausen III / Schmidt	M	HP	X	3	2	HP	X	3	2	HP	X	3	0
Kutenhausen / Herrendienstweg	M					HP	X	X	1	HP	X	2	2
Rodenbeck II / JCC Bruns	T	HP	5	5	4	HP	X	3	2	HP	4	4	1
Rodenbeck III / Mitteldamm Kopfp. 2	B	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	3	3

PETERSHAGEN

MINDEN

alle HPa (= HPm + HPo), HE, HB1 und HB2; keine Kurzbesucher KB1 und KB2

	Rodenbeck IV / Leitungsmast 13	M	HP	X	0	0	HP	X	2	2	HP	X	3	3
	Rodenbeck V / Leitungsmast 1	M					HP	2	0	0	HP			
	Rodenbeck VI / Leitungsmast 14	M									HP	X	2	2
	Rodenbeck VII / Leitungsmast 12	M									HP	X	X	0
	Hahlen I / Herrenkuhle	M	HP	X	3	2	HP	X	3	2	HP	X	3	3
	Hahlen II / Wiebusch	B					HB2				HP	X	1	0
MINDEN	**Haddenhausen** / Redecker Todtenhaupt	S	HP	X	3	3	HP	X	4	1	HP	X	2	2
	Leteln / Schoppenberg	M					HB1							
	Meißen I / Paul-Gerhardt-Haus	M	HB2				HP	X	2	1	HP	3	2	0
	Meißen II / Bornemann	M	HP	5	5	0	HP				HP	4	1	0
	Hille I / Kornbrennerei	S	HP	5	1	1	HP	4	3	2	HP	5	1	0
	Hille II / Horstbohlen	M	HP	X	3	3	HP	X	3	3	HP	X	3	3
	Hille III / Eiche LIDL	B	HP	0	0	0	HP	X	X	2	HP	X	X	0
	Hille IV / Birkenfeld	M	HE				HE	X	4	1	HP	4	4	4
	Hille V / Gundlach	B					HP	X	1	0	HP	X	?	0
	Hille VI / Erle Hucke	B									HP	X	0	0
	Hille-Brennhorst I / Zanders	H	HP	5	4	3	HP	X	4	4	HP	X	4	2
	Hille Brennhorst II / Hartwig	H									HP	0	0	0
	Hille-Mindenerwald I / Heuer	M	HP	3	2	2	HP	X	2	2	HP	X	X	1
	Hille-Neuenbaum I / Schütte	M	HP	3	3	2	HP	X	4	4	HP	1	0	0
	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	M	HP	2	1	1	HP	X	2	2	HP	X	4	4
	Hille-Wittloge I / Schafstall	M	HP	X	2	2	HP	X	2	2	HP	X	5	5
	Hille-Wittloge II / Uphoff	S					HB2				HB2			
	Hille-Wittloge IV / Funkmast Deponie	M									HP	X	X	3
	Holzhausen I / Koch	M	HP	X	4	4	HP	X	5	5	HP	X	4	4
	Holzhausen II / Rohlfing	M					HP	X	2	2	HP	X	3	2
	Hartum I / Klärwerk	M	HP	X	3	3	HP	X	X	0	HP	X	X	1
	Hartum II / Kopfpappel Wiesenstr.	B	HP	X	3	3	HP	5	5	5	HP	X	5	5
HILLE	**Rothenuffeln** / Ritterbruch	M	HP	X	3	2	HP	X	4	4	HP	X	2	2
	Südhemmern / Peithmann	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP			
	Südhemmern II / Ahlemeier	B									HP	4	3	3
	Sühemmern III / Lüking	B									HP	X	X	1
	Nordhemmern I/ Rüter	S	HP	X	4	4	HP	X	3	3	HP	X	5	4
	Nordhemmern II / Becker	M									HP	1	0	0
	Unterlübbe II / Kühme+eskate	M	HP	X	4	4	HP	X	X	0	HP	X	5	4
	Unterlübbe III / Priess+Horstmann	M	HP	X	5	2	HP	X	3	2	HP	X	3	0
	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	H	HP	X	4	3	HP	X	4	4	HP	X	5	3
	Eickhorst / Budde	M	HP	X	3	3	HP	X	3	3	HP	X	4	4
BOE | PW	**Eisbergen** / Eisberger Werder	M	HP	X	3	3	HP	X	4	4	HP	X	2	2
	Kleinenbremen / Bruchwiese	M					HP	X	1	0	HP	X	1	1
	Volmerdingsen / Grellewiesen	M	HP	X	1	0	HP	X	2	2	HP	X	3	0
	Dehme / Lohbusch	M					HP	X	1	0	HP	X	2	2
	Rehme / Jäcker	M					HB2				HB2			
	Lübbecke I/ Rauhe Horst West	M	HP	4	3	2	HP	X	5	5	HP	X	X	0
	Lübbecke / Rauhe Horst Ost	M					HP	X	0	0	HP	X	3	1
	Alswede I / Jung	H	HP	X	3	2	HP	X	3	2	HP	X	1	0
	Alswede II / Im Paradies	B									HP	X	2	1
	Gehlenbeck I / Horstmeier	S	HP	X	3	3	HP	X	X	1	HP	X	5	4
	Gehlenbeck II / Bruckwiesen	M	HP	4	3	3	HP	4	3	3	HP	X	4	4
	Gehlenbeck III / Grappenst. Damm	M	HP	X	3	3	HP	X	3	3	HP	X	1	1
LÜBBECKE	**Gehlenbeck IV** / Moorhus	M					HP	3	3	0	HP	X	X	1
	Eilhausen / Schöttler	M	HB2				HP	X	2	2	HP	X	3	2
	Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	X	4	4	HP	X	3	3	HP	X	3	3
	Nettelstedt II / Schafstall	M	HP	X	3	3	HP	X	4	3	HP	X	3	3
	Nettelstedt III / Husen	M					HP	X	2	2				
	Nettelstedt IV / Husemeyer	M					HP	X	3	2	HP	X	3	2
	Nettelstedt V / Gerdon	B									HP	X	2	0
	Nettelstedt VI / Moorschutzhof	M									HB1			
	Stockhausen / Niemeyer	M	HP	X	2	2	HP	X	2	2	HP	X	X	0
	Stockhausen II / Kusmierz	B									HB2			

RAHDEN	**Rahden** / Steinfeld	M	HP	X	1	1	HP	X	2	2	HP	X	0	0
	Wehe / Bockwindmühle	M					HP	2	0	0	HB2			
	Stelle II / Schmidt	M	HP	X	2	0	HB2				HB2			
	Tonnenheide I / Benker	M					HP	X	2	1	HP	X	2	2
	Tonnenheide II / Gärtner	M	HP	X	3	3	HP	X	2	1	HP	X	4	4
	Tonnenheide III / Schnier	M					HP	X	2	2	HP	X	3	3
	Tonnenheide IV / Lintelmann-Barg	M					HB2							
	Varl I / Neise	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	2	0
	Varl II / Kammeier	M	HP	X	2	1	HP	X	4	3	HP	X	2	2
	Varlheide / Fischerstatt	M	HP	3	2	1	HP	X	X	0	HP	X	3	3
	Preußisch Ströhen II / Valentin	M	HP	X	3	2	HP	X	2	0	HP	X	2	2
ESPELKAMP	**Frotheim I** / Brammeyer	M	HP	4	3	2	HP	X	X	0	HP	X	X	2
	Frotheim IV / Eggert	M	HP	4	3	3	HP	X	3	3	HP	X	4	4
	Frotheim V / Grau	M	HP	X	3	3	HP	X	3	3	HP	X	3	3
	Frotheim VI / Hanke	M	HP	X	2	0	HP	X	1	0	HP	X	3	1
	Isenstedt / Vieker	M	HP	X	0	0	HP	X	2	0	HP	X	3	1
	Espelkamp Altgem. I / Spechtmeyer	M	HP	4	4	3	HP	X	2	1	HP	X	4	4
	Espelkamp Altgem. II / Groß	M	HP	3	2	2	HP	X	3	3	HP	X	3	2
	Espelkamp Altgem. III / Eckert	M	HP	5	4	1	HP	X	2	2	HP	X	2	2
	Vehlage / Hammermeister	M	HP	3	2	2	HP	X	X	0	HP	X	3	3
	Fiestel II / Schaukel Vullriede	M									HP	X	3	0
STEMWEDE	**Niedermehnen I** / Marten	M	HP	X	4	2	HP	X	3	2	HP	3	3	3
	Haldem I / Freker	M	HB2											
	Haldem II / Sommer-Hafer	M					HP	X	X	1	HP	X	2	1
	Wehdem / Becker	M	HP	X	1	1	HP	X	3	3	HP	X	2	2
	Destel / Müller	M	HP	4	1	1	HP	5	3	3	HP	2	2	2
	Oppenwehe I / Summann	M	HP	X	3	3	HP	X	2	2	HP	X	5	3
	Oppenwehe II / Barkhüser	M	HP	X	4	3	HP	X	2	1	HP	X	4	4
	Oppenwehe III / Kaspeldamm	M									HP	X	X	1
	Dielingen / Reitmeyer	M	HP	5	3	2	HP	X	2	2	HP	X	2	2
HÜLL | PR. OLD.	**Getmold I** / Lohmeyer	M	HP	4	3	3	HP	X	4	4	HP	X	3	3
	Getmold II / Schulstraße	M	HP	X	0	0	HP	X	3	3	HP	X	4	4
	Hedem I / Lusmöller	M	HP	X	3	3	HP	X	5	4	HP	X	5	5
	Hedem II / Hollwinkel	M					HP	X	2	2	HP	X	2	1
	Tengern / Watermann	M	HP	X	5	5	HP	X	4	4	HP	X	5	4
	Schnathorst / Steinmeier-Lange	M	HP	X	2	2	HP	X	3	3	HP	X	2	2
	Summe			*≥273*	*≥245*	*194*		*≥291*	*≥286*	*228*		*≥351*	*≥317*	*≥252*

Zu guter Letzt

Das Gute beim Schlechten:
Die Maske kann auch auf ganz ungeahnte Weise schützen …